

GEMEINDEBLATT

EVANGELISCHE DORFKIRCHENGEMEINDE BERLIN

Buckow und Umgebung

Alt-Buckow



59. Jahrgang • April / Mai 2025



WER LUST AUF GESELLSCHAFTSSPIELE HAT,
DARF GERNE VORBEIKOMMEN.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Evangelische Dorfkirchengemeinde
Berlin-Alt-Buckow

IMMER MITTWOCHS
SPIELEGRUPPE
13 - 16 UHR

Ansprechpartnerin:

Rosemarie Lazarus

Tel. 605 61 15

oder

Gemeindebüro Tel. 604 10 10

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.dorfkirche-alt-buckow.de



Fromm

Gerlinger Str. 4 • 12353 Berlin • Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-21 Uhr



Sie finden uns in der Gerlinger Str. 4

Mollnerweg

Ringslebenstraße

Bushaltestelle M44/172/743
Ringslebenstr./Buckower Damm

Groß-
ziethen ▼



Jetzt mit Postbank-Automat

Wir ♥ Lebensmittel.

FERNSEH • VIDEO • HAUSGERÄTE • REPARATUR
ELEKTROSERVICE • DVB-T • SAT • Telecom • PC

SP:HEKO



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 14 Uhr

www.sp-heko.de

Ihr ServicePartner
Inh.: Andreas Pfeiffer

Eigene Werkstatt für
LCD & Plasma TV
Installation und Einstellservice
für „fast“ alle Geräte.

Gern führen wir auch Kleinstreparaturen

☎ 030 - 604 29 39 ^{aus.}

Buckower Damm 199 • 12349 Berlin-Buckow



Die Dorfkirchengemeinde von Berlin-Alt-Buckow

Konservativ – Fortschrittlich – Sozial Im Glauben verbunden

Mit detaillierten Planungen und guten Vorbereitungen starteten wir in das neue Jahr 2025 und wurden nicht enttäuscht.

Der Neujahrsempfang der Gemeinde am 19. Januar war ein erfrischender Auftakt. Stark besuchter Gottesdienst und voll besetzte Stühle im Gemeindehaus. Mit Interesse und Spannung nahmen die Gemeindeglieder, Gäste und Freunde den Jahresbericht 2024 der Gemeinde zur Kenntnis.

Dank an alle Beteiligten, die dieses Jahreswerk 24 mit zusammengestellt haben.

Der Neujahrs- und Jahresempfang bot auch einen würdigen Rahmen für die Ehrung besonderer ehrenamtlicher Verdienste.

Geehrt wurden:

Bärbel Schwarz-Schulz für die jahrelange ehrenamtliche Betreuung des „Nanu-Nani-Basars“, Rosemarie Jung für die jahrelange Mitgestaltung des Gemeindeblattes und des PRISMagazins und Alfred Lotz in seiner Funktion als neuer 1. Vorsitzender des Sozialverbands Britz, Buckow, Rudow.

Die gelungene Mischung aus Jahresbericht 2024, aus Würdigungen der zu Ehrenden, interessanten Begegnungen und neuen Kontakten bei Speis und Trank machten den Empfang zu einem besonderen Auftakt ins Jahr 2025.

Ein weiteres Highlight der Jungen Gemeinde Young Church war am 25. Januar wieder die Aktion: „Pausenbrote für andere“. Beladen mit Wasserflaschen, Süßigkeiten, Obst, selbstgeschmierten Broten und Brötchen, Hygieneartikel, Schlafsäcken und Isomatten strömten die ehrenamtlichen Helfer in die Stadt, um den Ärmsten der Armen eine kleine Unterstützung zukommen zu lassen. Diese Aktionen sind eine Bereicherung für die „Schule des Lebens“.

Eine weitere Überraschung war das bis auf den letzten Platz besuchte Dorfkirchenkonzert 2025 mit Dagmar Flemming und Sonja Walter. „Peer Gynt“ mit Lesung und Harfe war ein Genuss.

Der beste und ausdrucksvolle Satz dazu war: „Das ist ja wie Heiligabend!“

Dank an unsere beiden Künstlerinnen und ehrenamtlichen Helfer für diesen wundervollen Konzernachmittag.

So froh gebannt blicke ich noch einmal auf die Ökumenische Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thess. 5,21) und mir fielen sofort weitere zahlreiche Aufgaben und Herausforderungen ein. Tagtäglich müssen schließlich Entscheidungen vorbereitet und gefällt werden, die das gesamte Leben in unserem Land zum Teil

wesentlich beeinflussen und mitprägen. Und die besondere Bürde der Verantwortung liegt genau darin, immer wieder genau abzuwägen und sorgfältig und gewissenhaft zu prüfen, welche Entscheidung wohl am Ende die beste und richtige ist.

Mein Glaube ermutigt mich dabei, ganz im Sinne des Apostels Paulus: Gott ruft uns in seine Nachfolge, in die aktive Verantwortungsübernahme in dieser Welt und er begleitet uns dabei auf all unseren Wegen. Er kennt dabei sehr wohl unsere allzu menschlichen Nöte. Er kennt unsere Zweifel und Anfechtungen. Er kennt unsere Unvollkommenheiten und Zwiespälte.

Sein rettendes Wort soll uns darum in all unseren Lebensbereichen Kompass und Orientierungsmaßstab sein. Was wären wir schließlich für Christenmenschen, wenn wir unser christliches Bekenntnis am Ende einfach an der Garderobe unseres öffentlich-gesellschaftlichen und politischen Engagements ab- und beiseitelegen und nur privat für uns selbst leben würden?

Kirche ist Diakonie und Diakonie ist Kirche!

Es ist darum dieses von Gott herkommende Gute, Nützliche, Taugliche, Angemessene und Passende, von dem der Apostel spricht, was wir stets gemeinsam suchen und um das wir stets auch miteinander konstruktiv ringen müssen, um die Dinge in einem guten, gemeinschaftlichen und geschwisterlichen Geiste voranbringen zu können.

Im Sinne der Jahreslosung fasste der Gemeindekirchenrat nach über dreijährigen Beratungen, Planungen und abschließend genehmigten Bauantrag zur Alt-Buckower Demenz-WG An den Achterhöfen/Im Amtmannsgarten folgende Beschlüsse:

Beschluss 1: Sachstand

Der GKR nimmt den Inhalt der laufenden Gespräche zwischen der Kirchengemeinde (KG), dem Diakonischen Werk Simeon Neukölln (DWS), dem Kreiskirchenrat (KK) und dem beauftragten Planungsbüro hinsichtlich des Bauvorhabens der Kirchengemeinde auf dem Grundstück Achterhöfen / Im Amtmannsgarten mit folgendem Sachstand zur Kenntnis: Die Beteiligten wollen an dem Projekt festhalten und streben eine baldige Umsetzung an. Die derzeit veranschlagten Baukosten sind durch einen Mietvertrag mit dem DWS bzw. der Diakonie-Pflege Simeon gGmbH als Hauptmieter geregelt.

Beschluss 2: Vergabe

Gemäß Ausschreibung und Vergabeverfahren beschließt der GKR die vorliegenden Angebote zu vergeben:



- a) die **Firma Kleinert Bau GmbH**, Goerdelerdamm 1, 13627 Berlin erhält als günstigster Bieter nach Submission, Prüfung durch den Architekten, Vergabebehandlung und Vorschlag der Projektsteuerung den **Auftrag zum Bauhauptgewerk**
- b) die **Firma Kleinert Bau GmbH**, Goerdelerdamm 1, 13627 Berlin erhält als günstigster Bieter nach Submission, Prüfung durch den Architekten, Mengenprüfung mit dem Unternehmer, Vergabebehandlung und Vorschlag der Projektsteuerung den **Auftrag zum Gerüstbau**.

Der GKR beauftragt das Planungsbüro in Zusammenarbeit mit dem Baubüro bis zum 22. April 2025 einen Kostenanschlag für mindestens 80% der Bausumme vorzulegen.

Beschluss 3: Freigabe

„Die Kirchengemeinde plant einen Neubau einer Wohneinrichtung (Demenz-WG) auf dem kircheneigenen Grundstück An den Achterhöfen/Im Amtmannsgarten und die Vermietung an die Diakoniewerk Simeon gGmbH. Die Baugenehmigung liegt vor. Die Finanzierung des Bauvorhabens soll durch eine einmalige Entnahme aus dem allg. Kirchenvermögen (AKV) erfolgen. Der GKR will mit diesem Projekt das Engagement der KG im sozialen Bereich in Zusammenarbeit mit dem KK und dem Diakoniewerk Simeon stärken. Der GKR beantragt hiermit für das Bauvorhaben Achterhöfen/Im Amtmannsgarten beim Konsistorium die Freigabe zur Entnahme der Mittel und bittet den Kirchenkreis um Zustimmung. Das KVA wird um entsprechende Erledigung gebeten.“

Beschluss 4: Mietvertrag

Für die Vermietung des neuen Hauses soll ein Generalmietvertrag mit der Diakoniewerk Simeon gGmbH (DWS) mit dem Recht auf Untervermietung geschlossen werden. Als Laufzeit sollen vorerst 15 Jahre mit Verlängerungsoptionen vereinbart werden. Die bestehenden Mietverträge zwischen der KG und dem DWS sollen als Vertragsmuster mit entsprechenden Anpassungen Verwendung finden.

Soweit die neuesten Informationen aus der Gemeinde.

Herzlich laden wir Sie besonders zu unseren Ostergottesdiensten zwischen Palmareum und Ostermontag ein.

Mit bestem Gruß und Gott befohlen

Ihr Prof. Bodo Manegold



DORFKIRCHENMUSIK

Liebe Gemeinde,

zur Oster- und Frühlingszeit erwartet Sie ein vielfältiges musikalisches Programm in unserer Gemeinde. Unser Steinway-Flügel in der Kirche ist fertig restauriert und klingt wundervoll - fast nicht mehr wiederzuerkennen. Kommen Sie in unsere Konzerte oder Gottesdienste und hören Sie selbst, welche Klangfülle nun wieder aus diesem tollen Instrument erklingt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Klavierbauer Thomas Rönisch, der hier fantastische Arbeit geleistet hat.

Das Osterfest steht vor der Tür und ich kann Ihnen nur raten: Erleben Sie mal ein komplettes kirchliches Osterwochenende in den Gottesdiensten – von Gründonnerstag bis hin zum Ostersonntag und dem Ostermontag – es lohnt sich! Erst in Verbindung mit den einzelnen Stimmungen der Tage entsteht ein eindrucksvolles Gesamterlebnis. Auch musikalisch haben die einzelnen Gottesdienste gemäß ihren Stimmungen viel Abwechslung zu bieten.

Zum ImPuls.Glauben Gottesdienst am Sonntag, den 27. April um 11 Uhr – dem Tauferinnerungsgottesdienst - haben wir wieder die Fraggel-Singers zu Gast. Freuen Sie sich auf ein Gottesdienst voller stimmungsvoller Gospelmusik.



Am Muttertag, Sonntag den 11. Mai singt unser Gemeindechor Cantus die Jovis im Gottesdienst wunderschöne Chormusik.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr möchte ich Ihnen noch ans Herz legen: Am Samstag, den 24. Mai haben wir wieder das Luna Salonorchester in der Dorfkirche zu Gast. Ein ganz wundervolles Orchester mit beschwingter Musik der 20'er Jahre. Weiter unten erfahren Sie mehr! Hier unsere nächsten Dorfkirchenkonzerte:



Samstag, den 12. April um 17 Uhr Dorfkirchenkonzert Cello und Klavier, mit Marie-Therese Vollmer und Mikhail Mordvinov

Erleben Sie die Cellistin Marie-Thérèse Vollmer und den virtuosens Pianist Mikhail Mordvinov gemeinsam auf der Bühne. Dieses außergewöhnliche musikalische Ereignis verspricht eine unvergessliche Darbietung von erstklassiger Klassik und virtuoser Interpretation u.A. mit Werken von J.S. Bach und E. Grieg.

Die Cellistin Marie-Thérèse Vollmer studierte erfolgreich an der Hochschule für Musik Detmold. Internationale Meisterkurse bei großen Künstlern wie Natalia Gutman, David Geringas, Kurt Masur und vielen weiteren, bereicherten ihren künstlerischen Werdegang!

Mikhail Mordvinov – 1977 in Moskau geboren – zählt zu den bedeutendsten Pianisten seiner Generation. Nach zahlreichen Erfolgen bei internationalen Wettbewerben konzertiert er heute weltweit als Solist, Kammermusiker und Liedpianist.

Ein Konzert, bei dem auch unser frisch restaurierter Steinway Flügel voll zur Geltung kommt

Samstag, den 24. Mai um 17 Uhr Dorfkirchenkonzert „Perlen der Salonmusik“ mit dem Luna-Salonorchester

Das über die Grenzen Berlins hinaus bekannte Luna-Salonorchester begeistert seit mehr als 26 Jahren sein Publikum immer wieder aufs Neue. Das liegt zum einen an der hohen Qualität der musikalischen Darbietung, zum anderen aber auch an der leichten Unterhaltungsmusik und den beschwingten Melodien der 20er bis 40er Jahre. Und vor allem auch daran, dass dem Publikum eine Vielzahl der Stücke bekannt ist und in einer Moderation Informationen zu den Stücken gegeben werden und Hintergründe beleuchtet werden.

Traditionell gibt das Luna-Salonorchester zwei eigene öffentliche Auftritte im Jahr, die immer bis auf den letzten Platz belegt sind. Weitere Auftritte erfolgen bei Firmenveranstaltungen, Vereinen u.ä. oder aber auch im privaten Bereich.

Wir freuen uns sehr darüber, dieses sympathische Orchester unter der musikalischen Leitung von Karolina Juodelyte sowie der erfahrenen Sängerin Sabina vom Dorff nunmehr zum vierten Mal bei uns zu Gast haben zu können.



Für unsere Dorfkirchenkonzerte gilt wie immer freier Eintritt, Spenden am Ausgang sind erwünscht.

Für unsere Konzerte sind nach wie vor **ehrenamtliche Helfer** willkommen. Es geht um die Unterstützung während der Dorfkirchenkonzerte, z.B. Einlass der Besucher sowie das Sammeln der Kollekte am Ausgang. Da es während des Konzertes eigentlich nichts zu tun gibt, kann man dieses ohne Weiteres genießen.

Wenn Sie sich also für ein Konzert interessieren, Lust haben, sich etwas zu engagieren und ein klein bisschen Zeit drumherum mitbringen, sprechen Sie mich oder das Gemeindebüro gerne an!

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Und zu guter Letzt auch nochmal der Aufruf: Wenn Sie Spaß am Singen und schöner Gemeinschaft haben, dann schauen Sie doch mal bei unserem Gemeindechor „Cantus die Jovis“ vorbei, wir freuen uns jederzeit sehr über neue Mitglieder. Die Gemeinschaft und die Freude an der Musik stehen im Vordergrund, Notenkenntnisse sind natürlich hilfreich, aber kein Muss. Wir proben immer donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Gemeindesaal (außer in den Schulferien).

Ich wünsche Ihnen einen bunten Frühling und zu gegebener Zeit dann frohe Ostern.

Ihr Kantor Stephan Kunz-Badur



Monatsspruch April 2025

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? (Lukas 24,32)



Der Monat April steht ganz im Zeichen der Auferstehung Jesu. Ostern erinnert uns daran, dass das Leben über den Tod siegt und dass Jesus uns auch heute noch nahe ist. Die Monatslosung aus Lukas 24,32 stammt aus der Begegnung der Emmausjünger mit dem auferstandenen Christus. Sie waren unterwegs, traurig und ratlos, weil sie nicht verstanden, was geschehen war. Doch als Jesus mit ihnen sprach, erwachte neue Hoffnung in ihren Herzen.

Dieses "Brennen des Herzens" ist eine tiefe innere Berührung. Es ist das Erkennen, dass Gott wirklich da ist, dass seine Worte Kraft haben und unser Leben verändern können. Auch wir erleben Momente, in denen unser Herz brennt – wenn wir plötzlich verstehen, wenn wir Trost finden oder wenn wir spüren: Gott spricht zu uns.

Aber wie erkennen wir Jesus in unserem Alltag? Die Jünger merkten erst im Rückblick, dass es Jesus war, der mit ihnen ging. Oft ist es auch bei uns so: Erst später erkennen wir, wie Gott gewirkt hat – durch ein ermutigendes Wort, durch einen Menschen, der uns begleitet, oder durch eine plötzliche innere Gewissheit.

Diese Osterzeit lädt uns ein, unser Herz zu öffnen und darauf zu achten, wo Jesus uns begegnet. Vielleicht in einem Gebet, in einem Bibelwort oder in einem liebevollen Gespräch. Lassen wir unser Herz brennen und tragen wir diese Hoffnung in die Welt hinaus.

Ostern bedeutet nicht nur die Erinnerung an ein Ereignis vor 2000 Jahren, sondern auch eine lebendige Hoffnung für uns heute. So wie Jesus den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus begegnete, möchte er uns ebenfalls begleiten. Manchmal erkennen wir ihn in der Stille eines Morgens, in der Freude eines Kindes oder in der helfenden Hand eines Freundes. Er ist da, auch wenn wir ihn nicht immer sofort wahrnehmen.

Lassen wir uns von dieser Gewissheit tragen! Unser Herz kann immer wieder neu entflammt werden, wenn wir uns auf Gottes Gegenwart einlassen. Möge der April für uns eine Zeit des bewussten Hörens, Sehens und Erlebens werden – eine Zeit, in der wir Gottes Nähe in unserem Leben entdecken und weitergeben. Auf bald in der Gemeinde,

Ihr Christopher Bach



JAUTZKE
AUGENOPTIK

Inh. Michael Jautzke
Augenoptikermeister

Meisterbetrieb mit eigener Werkstatt
Augenprüfung und Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest
Brillen/Sportbrillen
Sonnenbrillen
Contactlinsen/-Pflegetmittel
Lupen-Lesegläser
Videoberatung

Rudower Str. 15, 12351 Berlin
Tel. 030/602 578 34
www.jautzke-augenoptik.de





Foto: Christian Reall

Unsere Gottesdienste in der Dorfkirche im April 2025

Sonntag 06. April Judika	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Johannes 18,28-19,5	Pfr. Claas Henningsen
Sonntag 13. April Palmsonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst Jesaja 50, 4-9	Präd. Prof. Bodo Manegold
Donnerstag 17. April Gründonnerstag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Fußwaschung 1.Korinther 11, 23-26	Pfr. Claas Henningsen
Freitag 18. April Karfreitag	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Johannes 19, 16-30	Präd. Prof. Bodo Manegold
Samstag 19. April	23.00 Uhr	Osternachtsmesse Jona 2, 1-11	Christopher Bach
Sonntag 20. April Ostersonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst Johannes 20, 11-18	Präd. Prof. Bodo Manegold
Montag 21. April Ostermontag	09.30 Uhr	Gottesdienst Jesaja 25, 6-9	Pfr. Henningsen
Sonntag 27. April Quasimodogeniti	11.00 Uhr	Taufgedächtnis Gottesdienst ImPuls.Glauben 1.Petrus 1, 3-9	Young Church

Die Gemeinde-Monatskollekte für den Monat April wird erbeten für Gemeindegarbeit.

KINDER GOTTESDIENSTE

Jeden Freitag von 16.30 bis 17.00 Uhr
in der Dorfkirche
(außer in den Schulferien)
mit Pfarrer Claas Henningsen





Monatsspruch Mai 2025



**HERR, dich rufe ich an;
denn das Feuer hat die
Auen in der Steppe ver-
brannt, und die Flamme
hat alle Bäume auf dem
Felde angezündet.
Es schreien auch die
wilden Tiere zu dir;
denn die Wasserbäche
sind ausgetrocknet und
das Feuer hat die Auen
in der Steppe verbrannt.**

Buch des Propheten Joel 1, 19-20.

Beim Propheten Joel läuft alles auf den sogenannten „Tag des Herrn“ hinaus. Die Dürre und die Brände setzt der Prophet in Zusammenhang mit dem Handeln der Menschen. Der Mensch Joel durchbricht die Selbstbezogenheit und ruft zu Gott in der Not. Er ist nicht länger in sich verkrümmt und er zeichnet jenseits aller Vernichtung ein Bild der Hoffnung, sicher auch ein Grund, warum das Buch durch die Jahrtausende zu uns gelangte. Der Tag der Befreiung wird von dem Propheten als die Ausgießung des Geistes beschrieben. Und wir tun gut daran, darauf zu achten, wie der Prophet diese Befreiung von der Geistlosigkeit beschreibt:

Das erste, was der Prophet zur Sprache bringt, sind Träume. Den Geist Gottes haben, heißt Träume zu haben. Träume zu haben heißt Dinge zu sehen, die andere nicht sehen, Träume heißt, die Phantasie sprechen lassen. Träumen ist oft näher an der Realität als die Vernunft. Das gilt ganz wörtlich: Ein Mensch, der nicht träumt, wird krank, eine Gesellschaft, die keine Träume hat, wird krank, eine Kirche, die keine Träume hat, stirbt.

Das zweite, was der Prophet nennt, sind „Weissagungen“. Gegenwart des Geistes heißt, sich an der Zukunft orientieren, sich nicht ängstlich an das klammern, was war, das ist im Grunde Unglaube, sondern sich an dem orientieren, was Gott uns gibt. Ansonsten verbrennen die Brände nicht nur Pflanzen und Dinge, sondern sie löschen uns selbst innerlich aus.

Das dritte bezieht sich auf das Leben, Errettung. Geist heißt im Hebräischen eigentlich Leben, Kraft. Geist heißt „Mut zum Leben“, heißt Hingabe an das Leben. Ohne Geist stirbt das Leben, ohne Geist verkommen wir in der Banalität unserer selbstgemachten kleinen Welt. Deshalb spricht der Prophet

von dem Wunder, dem Leben, das wir nicht selber machen und beherrschen, dem wir uns vielmehr stellen sollen. Beim großen Feuer in Kalifornien zu Beginn des Jahres starben zwei Dutzend Menschen und 12.000 Gebäude wurden vernichtet, darunter auch Anbauten, Wohnmobile und Schuppen. Allein durch das sogenannte Palisades Fire wurden 9.500 Hektar Fläche verwüstet, durch das Eaton Fire, das unter anderem im Vorort Altadena wütete, etwa 5.660 Hektar. Die Feuerwehr kämpfte dort für den Schutz des Lebens, sonst wären die Opferzahlen viel höher gewesen; „Mut zur Bewahrung von Leben.“

Geist heißt auch, sich mit etwas Anderem beschäftigen als sich selbst, Geist heißt, Gott Herr sein zu lassen, den Namen des Herren anzurufen. So hat Luther es im Kleinen Katechismus ausgelegt: Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Kraft glauben kann. Die Kraft zum Glauben, zum Leben ist nicht in mir selbst. Um zu sich selbst zu kommen, muss man sich zu etwas anderem verhalten. Geist ist Offenheit, nicht nur sich an seinen eigenen Meinungen erbauen, sondern Widersprüche ertragen. Also: Nicht Widersprüche unter den Teppich zu kehren, sondern seine Identität zu finden in der Begegnung mit anderen. Nur wer weiß, dass Gott der Herr ist, ist auch wirklich fähig zum Gespräch.

Geist ist schließlich auch Freude, „seid fröhlich und getrost“, heißt es beim Propheten. Auch wenn der Tag des Herren, oder, dürfen wir auch sagen, der Wahrheit „groß und schrecklich“ ist, ist das kein Grund sich ängstlich und freudlos zu verkriechen vor Gott. Denn über allem Gericht, über allem Widerspruch steht das Ja Gottes, das Ja zum Leben. Einen guten Mai wünscht

Pfarrer Claas Henningsen



Foto: Geraldine Hoffmann

Unsere Gottesdienste in der Dorfkirche im Mai 2025

Sonntag 04. Mai Misericordias Domini	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Johannes 10, 11-16	Pfr. Claas Henningsen
Sonntag gold 11. Mai Jubilae	09.30 Uhr	Gottesdienst am Muttertag Sprüche Salomo 8, 22-36	Präd. Prof. Bodo Mane-
Sonntag 18. Mai Kantate	09.30 Uhr	Gottesdienst Apostelgeschichte 16, 23-34	Pfr. Claas Henningsen
Sonntag 25. Mai Rogate	11.00 Uhr	Gottesdienst ImPuls.Glauben Johannes 16,23b-28, 33	Young Church
Donnerstag 29. Mai Christi Himmelfahrt	09.30 Uhr	Gottesdienst 1.Könige 8, 22-24, 26-28	Pfr. Claas Henningsen

Die Gemeinde-Monatskollekte für den Monat Mai wird erbeten für Gemeindegarbeit.

KINDER GOTTESDIENSTE

Jeden Freitag von 16.30 bis 17.00 Uhr
in der Dorfkirche
(außer in den Schulferien)
mit Pfarrer Claas Henningsen

Seit 30 Jahre Familienlokal Zinnkanne

Buckower Damm 292, 12349 Berlin
Telefon 0172 380 83 05
Montag bis Sonntag ab 9.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ilgenweg 18 2349 Berlin
Tel : 030 - 701 895 80
derschildermacher@email.de

Beschriftungen, Schilder & Textildruck
für Freizeit- & Berufsbekleidung



der_schildermacher

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen



BUCKOW GEMEINDE

Die Ostergeschichte

Eine Geschichte des Lebens

Die Ostergeschichte ist die großartigste Geschichte aller Zeiten.

Es ist eine Liebesgeschichte und eine Tragödie in einem. Es ist unsere Geschichte und gleichzeitig ist es Gottes Geschichte.

Die Bibel zeigt uns eine faszinierende Realität: Einen liebenden Gott, der das endlose Universum geschaffen hat, von der Milchstraße bis zum sprießenden Grashalm - und an Ostern tat er etwas ganz Besonderes.

Zu Beginn gab es keine Kriege, keine Ungerechtigkeit, keine Krankheit und keinen Tod. Die ersten Menschen lebten im Paradies in Einklang mit ihrem Schöpfer. Gott schuf uns Menschen, damit wir eine liebende Beziehung mit ihm haben können.

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. Die Bibel: 1. Mose 1,31

Die Tragödie

Das größte Drama in der Geschichte der Menschheit geschah bereits am Anfang. Die Menschen entschlossen sich, eigene Wege zu gehen. Damit lösten sie sich aus der liebenden Beziehung zu ihrem Schöpfer.

Die Folgen davon sehen wir bis heute: Anstatt in Frieden und Harmonie zusammenzuleben, erleben wir Hass, Eifersucht, Krankheit und Krieg. All das sind Folgen der Trennung von Gott.

Seither sehnen wir uns nach Glück und innerem Frieden. Wir wüssten, was gut ist - aber wir bringen es nicht fertig. Das Übel muss an der Wurzel gelöst werden: Echte Liebe und echtes Glück finden wir nur in einer Beziehung mit Gott.

Es ist keiner gerecht, auch nicht einer... Denn alle haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren. Die Bibel: Römer 3,10+23

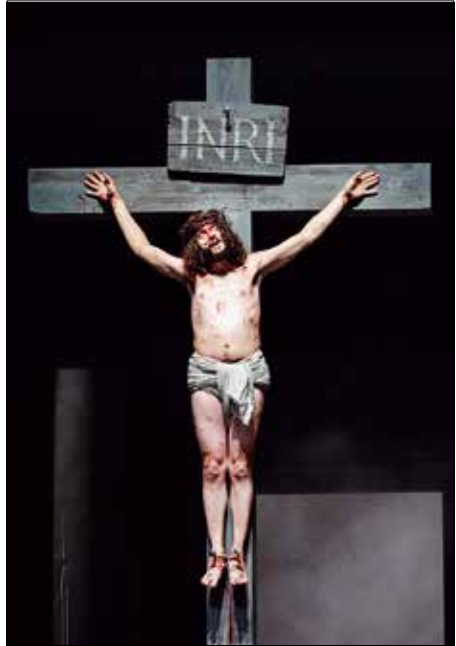
Die Ostergeschichte

Weil wir uns nicht selbst grundlegend verändern können, wurde Gott selbst aktiv: Vor ca. 2000 Jahren geschah Außergewöhnliches. Der Tod und die Auferstehung Jesu Christi zu Ostern veränderten die Welt.

Er war der einzige Mensch, der jemals ein perfektes Leben führte. Mit allem, was er tat, zeigte Jesus die große Liebe, die der Vater im Himmel zu uns hat.

Als Jesus starb und auferstand, nahm er die Strafe für unsere Sünden und unser Versagen auf sich, die uns von Gott trennen. So bezahlte er unsere Schuld - wir mussten nichts mehr leisten, damit wir von Gott angenommen werden.

Das ist die größte Liebestat aller Zeiten. Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Die Bibel: Johannes 3,16



Ostern ist unsere Geschichte

Gott sehnt sich nach einer persönlichen Beziehung mit uns. Er hat den besten Plan für unser Leben. Er vergibt Schuld und heilt, was durch die Trennung von ihm kaputt gegangen ist.

Es gibt nichts Größeres, als Gott unseren Schöpfer persönlich kennenzulernen und den Auferstandenen jeden Tag neu zu erleben.

Es gibt keinen besseren Tag als heute, um mit Gott ins Reine zu kommen. Jesus als Erlöser und Herrn annehmen: Das ist die wichtigste Entscheidung, die wir in unserem Leben treffen können.

Wie entscheiden Sie sich?

Jesus sagt: «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich. Die Bibel: Johannes 14,6

Deine Entscheidung

Wie wird die großartigste Geschichte aller Zeiten für dich enden?

Jesus möchte dir deine Sünden und deinen Egoismus vergeben und dir ewiges Leben geben. Nur durch Jesus kannst du eine persönliche Beziehung mit Gott haben. Nimm sein Geschenk an. Damit lässt du Gottes Liebe in dein Leben. Rede mit Gott im Gebet und sage ihm, dass du seine Vergebung annehmen möchtest. Dieses Gebet kann so aussehen: Gott, ich habe erkannt, dass ich bisher ohne dich gelebt habe und durch die Sünde von dir getrennt bin. Bitte vergib mir meine Sünden. Danke dafür, dass Jesus Christus stellvertretend für mich gestorben und auferstanden ist. Ich möchte, dass du ab jetzt Mittelpunkt meines Lebens bist. Danke für deine Liebe zu mir. Amen.

Gott sieht, ob dein Gebet ernst gemeint war. Wenn ja, dann darfst du dich freuen und Gott freut sich mit dir.



Jubiläumskonfirmation 2025

Am Sonntag, den 6. Juli 2025, um 09.30 Uhr feiern wir in einem Festgottesdienst die Jubiläumskonfirmation 2025.

Wenn sie ein rundes (05, 10, 20, ... 50, 55, 60, ...) oder besonderes Jubiläum haben oder den Wunsch ihre Konfirmation bestätigen und segnen zu lassen, melden Sie sich bitte in der Küsterei Tel.: 030/604 10 10. Wir freuen uns auf Sie.

Zur Vorbereitung treffen wir uns am Dienstag, den 17. Juni 2025, um 14.00 Uhr im

Gemeindehaus Alt-Buckow 38.

Hier hören wir uns Ihren Lebenslauf und Ihre besonderen Erinnerungen an Ihre Konfirmation an, schauen uns ggf. Ihre alten Konfirmationsurkunden und Fotos an, erwarten Ihre Liederwünsche und besprechen den Ablauf des Festgottesdienstes.

In Erwartung auf spannende Gespräche Ihre

Prof. Bodo Manegold, Lektorin Annika Wolfermann, Kantor Stephan Kunz-Badur

Guttempler

Auch 2024 waren die Guttempler, hier die Gemeinschaft Gropiusstadt, Gast in der Kirchengemeinde Alt-Buckow.

Das gemeinsame Treffen mit dem Austausch der aktuellen Befindlichkeiten, von Erlebnissen und Planungen ist nach wie vor ein wichtiges Bedürfnis der anwesenden Geschwister. Das Gesprächsangebot

für Betroffene und/oder Angehörige von Alkoholgefährdeten sowie Interessierten ist nach telefonischer Kontaktaufnahme (030/7432233) möglich. Die Regelmäßigkeit unserer Treffen am Donnerstagabend kann leider nicht immer gewährleistet sein.

Das war es in Kürze Wolfgang Zieger (Schriftführer)

Die fünf Eisheiligen vom 11. bis 15. Mai

In der Mitte des Monats Mai ist im Wetterbericht häufig von den „Eisheiligen“ die Rede. Wer aber sind bzw. waren die Eisheiligen tatsächlich?

Was haben zwei Teenager aus Rom, zwei Bischöfe aus Frankreich bzw. den Niederlanden und ein Reliquiensucher aus der Türkei gemeinsam? Ich verrate es Ihnen. Man nennt sie die fünf Eisheiligen: Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophia.

Zwischen dem 11. und 15. Mai sind sie aufgrund der Wetterlage in aller Munde. Denn mitten im Wonnemonat Mai kann die Zufuhr arktischer Meeresluft uns noch einmal, frostige Tage bescheren. Bauern und Gärtner pflegen darum die Eisheiligen abzuwarten, bevor sie mit der Aussaat von empfindlichen Pflanzen beginnen. Laut Angaben der Meteorologen sind die Eisheiligen ihrem Ruf in den vergangenen zwei Jahrzehnten immer seltener gerecht geworden. Dennoch bezeugen viele Bauernregeln nach wie vor den Respekt vor den Eisheiligen: „Wenn's an Pankratius gefriert, so wird im Garten viel ruiniert.“ Oder: „Vor Nachtfrost du nicht sicher bist, bevor Sophia vorüber ist.“

Nun hätten sich die Fünf wohl niemals träumen lassen, dass ihre Namen eines Tages mal als letzte Ausläufer der frostigen Jahreszeit erhalten müssen. Vermutlich hätten sie dagegen protestiert und gesagt: „Wenn ihr schon an uns denkt, dann doch bitte wegen unseres Glaubens. Beschäftigt euch lieber mit uns als mit dem Wetter!“

Einverstanden, liebe Eisheilige! Jedoch sieht es leider so aus, dass sich über die meisten von euch aufgrund des zeitlichen Abstands nicht viel Genaues sagen lässt.

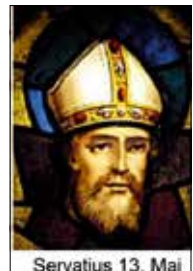
Das gilt schon für den heiligen Mamertus. Im fünften Jahrhundert war er Erzbischof im südfranzösischen Vienne.

Ein streitbarer Mann, der sich auch mit dem Papst anlegte. Vor allem aber ein spiritueller Mensch, der allein durch sein Gebet einer furchtbaren Feuersbrunst Einhalt geboten haben soll. Darum gilt er bis heute als Schutzpatron der Feuerwehrleute.



Mamertus 11. Mai

Auch Servatius, dem Bischof in Tongern bei Lüttich, wird nachgesagt, dass er seine Stadt vor dem Untergang bewahrte. Diesmal ging die Gefahr nicht von einer Feuersbrunst aus, sondern von dem



Servatius 13. Mai

Volk der Hunnen. Servatius soll das feindliche Heer mit Steinwürfen abgewehrt haben. Er wird gerne zusammen mit einem Adler dargestellt. Der Überlieferung nach hat ihn nämlich ein Adler mit seinen Flügeln vor den heißen Sonnenstrahlen geschützt, als er einmal auf einer Pilgerreise am Wege eingeschlafen war. Manchmal wird dem Servatius auch ein Holzschuh beigegeben. Dies deshalb, weil er angeblich mit einem Holzschuh erschlagen worden ist. Sein Grab befindet sich im niederländischen Maastricht.

Bonifatius von Tarsus, nicht zu verwechseln mit dem „Apostel der Deutschen“, war ebenfalls kein friedliches Ende beschert. Ursprünglich kein Christ, wurde er ausgesandt,



Bonifatius 14. Mai

in der Region um Tarsus Reliquien christlicher Märtyrer zu finden und nach Rom zu bringen. Vor Ort erlebte er die Schrecken der Christenverfolgung zu Anfang des vierten Jahrhunderts. Beeindruckt von der Tapferkeit der Gläubigen, ließ er sich taufen, weshalb er das Martyrium durch siedendes Pech erlitt.



Pankratius 12. Mai

Und schließlich sind da noch Pankratius und Sophia.

Beides junge Leute, die etwa zur selben Zeit wie Bonifatius wegen ihres Glaubens in Rom enthauptet wurden und des-

halb häufig mit einem Schwert dargestellt werden.

Mit Sophia, die im Volksmund gern auch „die kalte Sophie“ genannt wird, enden am 15. Mai die Tage der Eisheiligen. Und wenn künftig Sven Plöger in der Wettervorschau in seiner un-nachahmlichen Art mit weit ausgebreiteten Armen wieder von den Eisheiligen spricht, dann wissen wir, dass es sich dabei um eine „Wolke von Zeugen“ (Hebr. 12,1) handelt, deren mutiges Bekenntnis auch heute noch beeindruckt.



Sophie 15. Mai

ACHTUNG hier ist der Ersatztermin von Februar Vortrag „Seelsorge und Demenz“

Am Dienstag, 22. April, wird es im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde um 18.00 Uhr einen Vortrag von Pfarrer Henningsen geben. Inhalt des Vortrags wird sein, wie wir seelsorglich mit Personen umgehen können, die von Demenz und Alzheimer betroffen sind. Die Gemeinde hatte Pfarrer Henningsen am Jahresanfang 2024 drei Monate Zeit geschenkt, um zu diesem Thema wissenschaftlich zu arbeiten.

In wenigen Jahren werden voraussichtlich mehr als 2 Millionen Menschen in Deutschland von Demenz oder Alzheimer betroffen sein.

Insofern werden sehr viele Familien mit einer sehr großen pflegerischen und seelsorglichen Aufgabe konfrontiert sein.

Der Gemeindegemeinderat unserer Kirchengemeinde sieht bei diesem Themenkom-

plex einen enormen gesellschaftlichen Handlungsbedarf. So wird der Abend auch dazu dienen, gemeinsam zu erörtern, wie wir in unserer Kirchengemeinde zur Tat schreiten sollten. Herzliche Einladung zu diesem Vortrag!



ALFA
DIREKT WERBUNG

**Zusteller gesucht!
Teil- oder Vollzeit**



KIRCHE UND WELT

Brandenburg: Megafusion von zehn Gemeinden

Die neue Gesamtkirchengemeinde hat eine Fläche von 200 Quadratkilometern.

Zehn evangelische Kirchengemeinden in und um Senftenberg in Brandenburg schlossen sich zum 1. Januar 2025 zu einer Kirchengemeinde zusammen. Ihr neuer Name lautet Evangelische Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland. Anlass für die Fusion ist ein von der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) im Jahr 2021 erlassenes Gesetz, berichtet der Evangelische Kirchenkreis Niederlausitz. Danach muss eine Kirchengemeinde mindestens 300 Mitglieder haben. Die künftige Gesamtkirchengemeinde wird rund 3.700 Mitglieder mit 22 Kirchengebäuden auf einer Fläche von rund 200 Quadratkilometern vereinen.

Ziel der Fusion sei es, Synergien zu entwickeln, Verwaltungskosten einzusparen und Ressourcen besser gemeinsam nutzen zu können, heißt es in der Mitteilung des Kirchenkreises. Kürzungen im Personalbereich sind nicht geplant. Es sei vorerst auch nicht vorgesehen, Kirchengebäude aufzugeben. Die Kirchengemeinden in Altdöbern, Gräbendorfer See, Senftenberg, Brieske, Sedlitz, Großkoschen, Großbräschen, Klettwitz, Saalhausen und Freienhufen bildeten für die

Beratungen über den Zusammenschluss einen Strukturausschuss. Er habe in einem einjährigen Prozess die zukünftigen Organisations- und Arbeitsstrukturen festgelegt. Widerstände oder Konflikte habe es nicht gegeben - wohl aber den Wunsch, die Vielfalt und die Profile der Orte in der Einheit einer Großgemeinde zu erhalten. Künftig wird es nur noch einen Gemeindegemeinderat geben. Für die Gesamtkirchengemeinde werden drei Pfarrpersonen, zwei Gemeindepädagoginnen, eine Kirchenmusikerin, ein Mitarbeiter für die Jugendarbeit, eine Verwaltungsmitarbeiterin sowie ein Haus- und Kirchenwart tätig sein.

kirchenkreis-niederlausitz.de 03546 3122
(IDEA3.2025)



Peter-Paul-Kirche in Senftenberg

Kirchentag 2025 in Hannover!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom **30. April bis 4. Mai 2025** bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm.

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfern sind dabei zahlreich.

Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

HANNOVER



* 1 Kor 16, 13-14

Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

Berliner Tafel sammelt 8,9 Tonnen Lebensmittel auf der Grünen Woche

Die Grüne Woche ist seit Jahrzehnten ein Höhepunkt für die Arbeit der Berliner Tafel. In diesem Jahr haben insgesamt mehr als 300 Ehrenamtliche nach Messeschluss bei der abendlichen Sammlung und Verteilung überzähliger Lebensmittel unterstützt. Hierbei konnten vor allem Eintöpfe, belegte Brötchen, Brote, Würstchen und andere Messe-Köstlichkeiten zu verschiedenen sozialen Einrichtungen gebracht werden, u.a. zur Stadtmission,

Obdachlosenhilfe, Notübernachtungen und Wohnheimen. Insgesamt konnten mit den Lebensmitteln von der Grünen Woche rund 2.000 Gäste der sozialen Einrichtungen unterstützt werden. „Die Grüne Woche ist ein Highlight. Wir freuen uns jedes Jahr, obdachlosen Menschen hochwertige Messeware bringen zu dürfen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten“, sagt Sabine Werth, Gründerin und Vorsitzende der Berliner Tafel.



JETZT VORMERKEN!

Liebe Gemeindemitglieder!



**Christopher
Bach**

Viele von Ihnen haben uns im Jahr 2024 treu begleitet und unterstützt. Dafür danken wir Ihnen sehr! Eine wertvolle Unterstützung des Haushaltsplanes ist dabei das Gemeindegeld. Sie erinnern sich: Das Gemeindegeld ist eine freiwillige Gabe, die gezielt bestimmten Aufgaben in unserer Alt-Buckower Dorfkirchengemeinde zugute kommt. Sie wird erbeten von Gemeindemitgliedern, die keine Kirchensteuer zahlen und von Menschen, die nicht in der Kirche sind, aber die Angebote unserer Dorfkirchengemeinde gleichwohl nutzen oder unterstützen möchten.



**Björn
Fromm**

Die Höhe des Gemeindegeldes legen Sie selbst fest. In Abstimmung mit anderen Kirchengemeinden schlagen wir einen Betrag von 60,- € pro Jahr vor, das sind 5,- € pro Monat, wenn Ihr Monatseinkommen 800,- € übersteigt. Es kann natürlich auch mehr oder weniger sein. Jede Summe ist eine spürbare Hilfe, für die wir Ihnen sehr dankbar sind.



**Pfr. Claas
Henningsen**

Auch im Jahr 2025 soll Ihre Gabe – das Gemeindegeld – zur Verstärkung folgender Zwecke dienen:

- zusätzliche Personalkosten (u.a. für die Jugendarbeit und die Arbeit mit Kindern)
- Gemeindegeldarbeit
- bauliche Instandhaltung von Gemeindezentrum und Dorfkirche



**Fabio
Hilker**

Sie sehen, liebe Gemeindemitglieder, das Gemeindegeld dient den Menschen in der Gemeinde, die wir in unserer wunderschönen alten Dorfkirche zu den Gottesdiensten, Dorfkirchenkonzerten und vielen anderen Veranstaltungen willkommen heißen. Seien auch Sie willkommen, und wenn Sie mögen und können, helfen Sie uns mit dem Gemeindegeld bei der Gestaltung von Begegnungsräumen mit Gott und den Menschen.



**Jan
Hoffmann**

Bitte helfen Sie uns!
Das **Gemeindegeld 2025** ist eine Möglichkeit, die eigene Gemeinde direkt zu unterstützen!

Einzahlungsmöglichkeiten:

- zu den Sprechstunden im Gemeindebüro, Alt-Buckow 38
- per Überweisung auf das Konto



**Rosemarie
Jung**

Ev. Kirchenkreisverband Süd

Berliner Sparkasse

IBAN: DE50 1005 0000 4955 1900 28, BIC: BELADEBEXX

Verwendungszweck: KG Alt-Buckow, Gemeindegeld

Wir danken Ihnen und grüßen Sie sehr herzlich.

Ihre Mitglieder des Gemeindegeldrates von Berlin Alt-Buckow



**Helmut
Luxat**



**Prof. Bodo
Manegold**



**Dr. Tillmann
Neu**



**Uwe
Otto**



**Vivien
Schuricke**

Friseur Salon B



Alt-Buckow 13
12349 Berlin
☎ 030-60 41 931

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8 - 18 Uhr und Sa. 8 - 13 Uhr

www.salonbredow.de



Gemeindefahrten 2025

Die Tagesfahrten finden unter der Organisation von Fürst- Reisen / Prima Klima Reisen GmbH statt.

Die Leitung und Durchführung werden weiter von uns betreut. Sie können sich gerne zu den Fahrten im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten oder per E-Mail anmelden.



Jahresvorschau Veranstaltungsfahrten Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow

- 16.04.25 Azallenblüte im Kamelienschloss & ein Schloss in Pillnitz**
Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen, Führung Blumenausstellung, Rundfahrt, Kaffeegedeck
- 11.06.25 Eine Spreewaldfahrt nach Schlepzig**
Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen, Kahnfahrt, Kaffeegedeck
- 08.08.25 Ueckermünde am Stettiner Haff**
Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen, Schifffahrt, Kaffeegedeck
- 15.10.25 Die wunderbare Welt der Störche, ein altes Rittergut & Landleben pur**
Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen, Rundfahrt, Storchenhof, Kaffeegedeck, Bauernmarkt
- 17.12.25 Weihnachtsfahrt**
Busfahrt, Reiseleitung, Gänseessen, Programm, Kaffeegedeck

Die Beschreibungen der jeweiligen Fahrten incl. Abfahrtszeiten, Preise und Inhalte erhalten Sie während der Busfahrt für die Folgefahrt und im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow.

Anmeldungen an: Frau Stapf, Tel.: 604 46 04

mail: heidemariestapf@gmx.de

Ihre Daten werden an den Reiseveranstalter Fürst- Reisen weiter gereicht.

Von Fürst- Reisen erhalten Sie Ihre Reisebestätigung / Rechnung.

Reiseveranstalter:

Fürst- Reisen/ Prima Klima Reisen GmbH, Albrechtstr. 138, 12099 Berlin

Tel.: 030/ 2000 7708 mail: schulz@fuerst-reisen.de, www.seniorenbusreisen-berlin.de

Tagesfahrt am Mittwoch, den 16.04.25 Azallenblüte im Landschloss Zuschendorf bei Pirna & ein Kaffeetrinken in Pillnitz

ACHTUNG! Für Menschen mit einer Gehbehinderung ist der Ausflug sehr beschwerlich. Zugang zum Landschloss nur über Treppen möglich und der Weg zum Schloss führt bergauf.

Die Gemeindefahrt entführt Sie diesmal in die **wunderbare Welt der Azaleen**. Diese haben ihr zu Hause im „Landschloss Zuschendorf“ gefunden. Vom 15.04.-01.05.2025 findet zum 18. Mal die **große Azaleenblütenschau** statt. Die Blütenfarben reichen von schneeweiß über zartrosa und lachsfarben bis zu tiefrot und lila. Unzählige überreich blühende Topfpflanzen sowie Blüten in Wassergefäßen füllen das Schloss zum nächsten großen Blütenreigen

des Jahres und erzählen den Besuchern von der sächsischen Tradition der Azaleenzucht. Die Sammlung der ehemaligen „Königlichen Hofgärtnerei zu Pillnitz“ umfasst heute 360 historische Sorten und wird im Schloss präsentiert. Zuvor jedoch genießen Sie ein deftiges **Mittagessen** im „Gasthof zum Lindenthal“, der sich gleich gegenüber vom Landschloss befindet. Nach dem Mittagessen erleben Sie eine **einstündige Führung** durch die Botanische Sammlung.

Private Seniorenbetreuung

Bezirke:
Buckow,
Rudow,
Britz,
Großziethen
Lichtenrade,
Mariendorf,
Schönefeld



Tatjana Peter

liebevoll • erfahren • mobil



„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben!“

Cicely Saunders

Für ein persönliches Kennenlernen bin ich jederzeit für Sie unter Tel.: 0176 / 432 65 504 zu erreichen. tatjanapeter01@web.de • Sorgentelefon: 030 • 21 80 30 86



Im Anschluss können Sie sich noch ganz individuell umsehen, bevor Sie wieder in unseren Bus steigen und zum **Kaffeetrinken** ins „**Schloss Hotel**“ nach **Pillnitz** fahren.

Leistungen:

Busfahrt, Mittagessen, Besuch und Führung Azaleenschau, Kaffeegedeck

Reisepreis:

89,00 € p.P. zu zahlen per Überweisung

Abfahrt:

08.15 Uhr Bushalt am Dorfteich / 08.30 Uhr Haus Kölln

Rückkunft:

20.00 Uhr ca. Bushalt am Dorfteich

Bitte wählen Sie und teilen uns bis zum 28.03.25 Ihre Auswahl mit!

1. Rindergulasch mit Rotkohl und Knödel
2. Schweineschnitzel mit Gemüse und Kartoffeln
3. Tilapiafilet (Fischfilet gebraten), Sauce und Kartoffeln

Anmeldungen bis 10.04.25 an Frau Stapf, Tel.:604 46 04

mail: heidemariestapf@gmx.de

Ihre Daten werden an den Reiseveranstalter Fürst- Reisen weiter gereicht.

Von Fürst- Reisen, Albrechtstr. 138, 12099 Berlin erhalten Sie Ihre Reisebestätigung/ Rechnung



**ZAHNARZTPRAXIS
BERLIN-BUCKOW**

Dr. Regine Bernhardt-Waage

Master of Science (M.Sc.)
Parodontologie und Implantattherapie

Dr. Caroline Czerwinski

Master of Science (M.Sc.)
Parodontologie und Implantattherapie



**Buckower Damm 221 c
12349 Berlin**

**Telefon: 030 / 604 20 20
www.zahnarztpraxis-buckow.de**

SCHWERPUNKTE

- Zahnersatz
- Parodontologie
- Ästh. Zahnheilkunde
- Implantologie
- Laserzahnheilkunde
- Profession. Zahnreinigung
- Homöopathie, Hypnose





ImPuls.Glauben + Gemeinschaft

ImPuls.Gemeinschaft

Liebe Gemeinde, unsere Erwachsenengruppe ImPuls.Gemeinschaft hat sich zu einer lebendigen und vielseitigen Runde entwickelt. Trotz unserer unterschiedlichen Hintergründe verbindet uns die Freude am gemeinsamen Austausch und der schönen gemeinsamen Zeit. In diesem Jahr durften wir bereits viele besondere Momente erleben, die uns inspiriert haben – und genau das möchten wir mit euch teilen! Daher laden wir euch herzlich ein, Teil von uns zu werden! Wir treffen uns jeden Freitag von 16:00 bis 18:30 Uhr in den Räumen der Gemeinde.

Unsere Gruppe ist mehr als nur ein wöchentlicher Treffpunkt – sie ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und des gemeinsamen Erlebens. Hier könnt ihr den Alltag hinter euch lassen, interessante Gespräche führen und wertvolle Kontakte knüpfen – in einer entspannten und offenen Atmosphäre.

Was euch erwartet? Ein abwechslungsreicher Austausch, leckere Snacks und eine herzliche Gemeinschaft. Wir möchten einen Raum schaffen, der bereichernd und



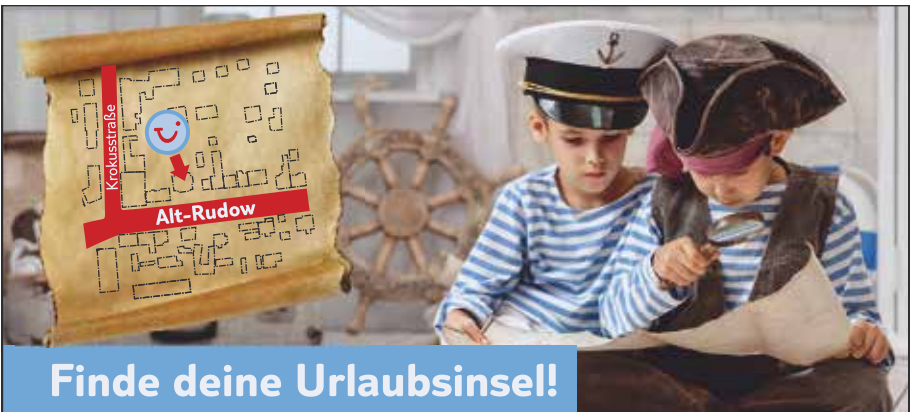
einladend ist – ein Ort, an dem sich jeder willkommen fühlen kann, ganz gleich, ob ihr bereits Teil der Gemeinde seid oder einfach mal vorbeischaun möchtet.

Unsere Gruppe richtet sich an Menschen zwischen 20 und 50 Jahren – und wenn ihr euch jünger fühlt, seid ihr natürlich genauso willkommen. Bringt gerne eure Freunde, Bekannten oder Nachbarn mit, denn: Gemeinschaft wird umso schöner, je vielfältiger sie ist.

Kommt doch einfach vorbei! Wir freuen uns darauf, euch freitags ab 16:00 Uhr kennenzulernen und gemeinsam eine bereichernde Zeit zu verbringen. Falls ihr Fragen habt oder weitere Informationen möchtet, stehen wir euch natürlich gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euch!

Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.



Finde deine Urlaubsinsel!



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow, Tel. 030-663 70 11
Fax 030-664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de, www.tui-reisecenter.de/berlin1



Aktuelles von den Young Church Kids Ein besonderer Nachmittag in unserer Kindergruppe



Am Freitag, den 24. Januar 2025, hatten wir in unserer Kindergruppe einen ganz besonderen Nachmittag. Moni, eines unserer Mitglieder, ist fast blind. Sie hatte eine tolle Idee: Sie brachte verschiedene Utensilien mit, mit denen wir selbst ausprobieren konnten, wie es ist, mit stark eingeschränktem Sehvermögen den Alltag zu meistern.

Mit speziellen Brillen, die verschiedene Sehbeeinträchtigungen simulierten, konnten wir erleben, wie sich die Welt für Menschen mit Sehbehinderung anfühlt. Eine echte Herausforderung war der Parcours, den wir mit einem Blindenstock durch das Gemeindehaus meistern mussten. Plötzlich war das, was sonst so selbstverständlich erscheint – sich frei zu bewegen, Hindernisse zu erkennen oder eine Tür zu finden – gar nicht mehr so einfach. Viele von uns waren überrascht, wie sehr man sich auf seine anderen Sinne verlassen muss.

Moni erzählte uns auch aus ihrem eigenen Alltag. Sie berichtete, wie sie mit ihrer Sehbehinderung lebt, welche Hilfsmittel es gibt und wie wichtig es ist, geduldig und achtsam miteinander umzugehen. Es war beeindruckend zu hören, wie selbstständig sie vieles meistert.



Für uns alle war es eine spannende Erfahrung. Wir haben gelernt, wie wichtig es ist, Menschen mit Einschränkungen mit Respekt und Verständnis zu begegnen. Und wir haben gemerkt: Mit Offenheit und Hilfsbereitschaft kann man Barrieren überwinden – nicht nur im Gemeindehaus, sondern auch im täglichen Leben. Es war ein besonders schöner Nachmittag.

*Michelle und das
Young-Church-Kids-Team*



Die Dorfkirche ist für alle geöffnet:

Wenn Sie eine Kirchenführung wünschen, melden Sie diese bitte rechtzeitig in der Küsterei an.

Telefon: 604 10 10



Konfirmandenjahrgang 2025/26 Jetzt anmelden!



Liebe Eltern,
bald beginnt ein neues Konfirmandenjahr, und es gibt noch die Möglichkeit zur Anmeldung. Um Ihnen alle wichtigen Informationen zu geben, haben wir die häufigsten Fragen zum Konfirmandenunterricht zusammengestellt.

1. Wann kann mein Kind mit dem Konfirmandenunterricht starten?

Jugendliche können sich in der Regel anmelden, wenn sie die 7. Klasse besuchen und mindestens 12 Jahre alt sind. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien 2025 und endet im Herbst 2026 mit der Konfirmation.

2. Wo erfolgt die Anmeldung?

Die Anmeldung erfolgt im Gemeindebüro. Sie können Ihr Kind dienstags von 14-16 Uhr oder donnerstags von 9-12 Uhr anmelden. Bitte bringen Sie dazu die Geburtsurkunde, die Taufurkunde (falls vorhanden), eine Abmeldebescheinigung (falls Ihr Kind aus einer anderen Gemeinde kommt) und das letzte Religionszeugnis mit. Alternativ können Sie das Anmeldeformular auf unserer Website www.dorfkirche-alt-buckow.de herunterladen und uns die Unterlagen per E-Mail zusenden.

3. Kann mein Kind konfirmiert werden, wenn wir als Eltern nicht in der Kirche sind?

Ja, das ist möglich! Ab 14 Jahren kann ein Jugendlicher selbst über seine religiöse Zugehörigkeit entscheiden. Jüngere Kinder benötigen die Zustimmung der Eltern.

4. Was beinhaltet der Konfirmandenunterricht?

Ihr Kind lernt die Gemeinde durch Gottesdienste, Veranstaltungen und Feste kennen. Dabei gibt es zahlreiche Möglich-

keiten, sich aktiv einzubringen und neue Freundschaften zu schließen. Zusätzlich bieten wir wöchentliche freiwillige Aktivitäten und spannende Konfirmandenfreizeiten im Herbst und zu Ostern an.

5. Fallen Kosten für den Unterricht an?

Der Unterricht selbst ist kostenlos. Für Ausflüge und Freizeiten gibt es eine Eigenbeteiligung, aber auf Wunsch kann die Gemeinde finanzielle Unterstützung gewähren.

6. Wie oft findet der Unterricht statt?

Der Unterricht erstreckt sich über ein Jahr und wird wöchentlich angeboten. Die Jugendlichen können zwischen Dienstag oder Donnerstag um 18:00 Uhr wählen, die Sitzungen dauern jeweils eine Stunde.

7. Können auch Kinder aus anderen Gemeinden teilnehmen?

Ja, Sie können Ihr Kind unabhängig vom Wohnort zur Konfirmation in unserer Gemeinde anmelden.

8. Kann mein Kind teilnehmen, wenn es noch nicht getauft ist?

Ja, das ist kein Problem. Die Taufe kann während des Konfirmandenjahres erfolgen, traditionell am 2. Weihnachtsfeiertag.

9. Welche Rechte erhält mein Kind durch die Konfirmation?

Nach der Konfirmation kann Ihr Kind am Abendmahl teilnehmen, Pate werden, eine Nottaufe vornehmen, kirchlich heiraten und ab 18 Jahren an den Gemeindevahlen teilnehmen oder sich selbst zur Wahl aufstellen lassen.

Falls Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie mich gerne!

Christopher Bach
Gemeindepädagoge
Büro: 030 – 270 160 96
mail: cbach@young-church.com



Detlef Blisse
Garten- und Landschaftsbau

Tel. 030 - 663 91 46
www.blisse-landschaftsbau.de

Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin

EK Elektro-Krause
Innungsbetrieb GmbH

Wir installieren
Zufriedenheit

Haushalts- und Industrieanlagen • Störungsdienst

☎ **66 09 85 44** **Elektroinstallateure gesucht**

Krokusstr. 86 • 12357 Berlin • www.elektro-krause-berlin.de • info@elektro-krause.berlin

ALLOHEIM
SENIEN-RESIDENZEN

WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

Die Senioren-Residenz „Ullsteinstraße“ bietet Ihnen

- wöchentliche hausärztliche und fachärztliche Betreuung • großen parkähnlichen Garten
- haus eigene Küche und Wäscherei • engagierte Pflege- und Betreuungskräfte

Senioren-Residenz „Ullsteinstraße“ · Ullsteinstraße 159 · 12105 Berlin
Telefon 030 7025-0 · berlin-ullsteinstrasse@alloheim.de

www.alloheim.de

BOH Bodenbelag und Holzdesign GmbH

Buckower Damm 30 • 12349 Berlin

Tel. 030 - 694 55 87 • Fax: 030 - 61 20 97 12
www.boh-berlin.de • info@boh-berlin.de

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

- Orthopädie-Technik
- Sanitätsfachhandel

Alt-Rudow 37 | 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0
info@telschow-ot.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09–13 Uhr und 14–18 Uhr
Sa: 09–13 Uhr

www.telschow-ot.de

classic-analytics
Oldtimerbewertungen

Kfz Sachverständigen GmbH
seit über 20 Jahren

PiCO

Johannisthaler Chaussee 436 · 12351 Berlin · ☎ 030 / 605 20 59
Hoher Steinweg 1A · 14513 Teltow
Mobil: 0172 / 3 84 01 11 · Fax: 030 / 66 72 21 47

Kfz-Meister und eingetragenes Mitglied im Verband der Kfz-Sachverständigen Berlin-Brandenburg



Über **130**
Seit 1891
JAHRE
Fachkompetenz
und Erfahrung

Seit 1891
Juwelier
Klimach
UHRMACHERMEISTER

DAVOSA
SWISS

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin • Tel. 664 40 41

PUNKT-APOTHEKE

Inhaber: Helmut Luxat

12349 BERLIN (BUCKOW)

BUCKOWER DAMM 292 • TELEFON 74 37 68 70

Wir sind für Sie da!

HAUSKRANKENPFLEGE
von Jung & Altmann
Kranken- und
Seniorenpflege zu Hause

Haus- und Altenpflege
Häusliche Krankenpflege
Betreuungs- und
Entlastungsleistungen
Haushaltshilfe
Tages- und Nachtpflege

www.hkp-jung-und-alt.de

Karl-Marx-Straße 131 B
12529 Schönefeld / OT Großziethen
Telefon: 03379 - 20 93 80

Lieselotte-Berger-Straße 34
12355 Berlin-Rudow
Telefon: 030 - 60 53 05 89

Zahnärztin Daniela Grunow

- ästhetischer Zahnersatz • Implantate
- Parodontosebehandlung
- Kinderbehandlung • Angstpatienten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-13 Uhr	9-12 Uhr	-	9-13 Uhr	9-13 Uhr
	14-18 Uhr	13-18 Uhr		

und nach Vereinbarung

Christoph-Ruden-Straße 7 • 12349 Berlin-Buckow • Tel. 030 - 742 80 84

BRUNST IMMOBILIEN

Manuela Brunst Hausverwaltung e. K.

Neuköllner Straße 211 • 12357 Berlin

Tel. +49 30 - 661 10 51 • Mobil +49 172 - 325 13 18

Fax +49 30 - 661 10 52 • www.brunst-immobilien.de

Verkauf von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungen
Miethausverwaltung • WEG-Verwaltung • Sondereigentumsverwaltung

DAS SIEBENTE GEBOT: Du sollst nicht stehlen.



Buckower Wappen

Alt-Buckower Heimat-Chronik

zusammengestellt von Bodo Manegold



Alt-Buckower Heimat-Chronik (Teil 85) DIE GESCHICHTE DES DORFES BUCKOW BEI BERLIN

Ein großes Ereignis für das Dorf Buckow bei Berlin und die evangelische Dorfkirchengemeinde war 1973 die Einweihung des neuen Gemeindehauses Alt-Buckow 34-38.

Da der West-Berliner Senat beschlossen hatte, zum besseren Ablauf des Autoverkehrs die Straße Alt-Buckow zu verbreitern, sollte die Südseite abgerissen werden. Somit hätte auch das alte Gemeindehaus Alt-Buckow 39 weichen müssen. Deshalb hatte der Gemeindegemeinderat beschlossen, die Grundstücke Alt-Buckow 34 + 38 zu kaufen und dort ein großes Gemeindehaus und ein eigenes Verwaltungsgebäude zu errichten. Zur Eröffnung des neuen Gemeindezentrums schrieb damals der beliebte Pfarrherr Ulrich Vogelsang:

„Der 4. März 1973 war ein großer Tag für unsere Gemeinde: Unser schönes, neues Haus, das allen Gemeindegliedern gut gefällt, war gefüllt mit Menschen, die sich freuten, dass unsere Gemeinde nun dieses Haus hat. Im Festgottesdienst stand im Mittelpunkt die Predigt von Herrn Generalsuperintendent Hans-Martin Helbich, der in sehr klaren Worten davon sprach, welche Aufgaben ein solches Haus erfüllen kann: Es sei ein Haus für den Menschen und es sei wichtig, dass sich die Gemeindeglieder untereinander besser kennenlernten und auch nachdenken über die Bibel. Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein Empfang statt, bei dem viele Gäste unter uns waren.

Es war ein fröhliches Beisammensein, und der Dank wurde besonders an den Architekten, Herrn Hardy Treger, ausgesprochen für seine Mühe um diesen Bau und seine schnelle Fertigstellung.

Am Nachmittag stand das Haus der ganzen Gemeinde zur Verfügung. Und sie kam auch; alte Leute, Eltern, Jugendliche und viele Kinder. Die Zahl war größer als erwartet. Es gab Kaffee und von Gemeindegliedern selbstgebackener Kuchen. Es wurde Flötenmusik geboten, die Miniclub-Helferin Frau Kleinert hatte ein nettes Stück vorbereitet, das von Jugendlichen dargeboten wurde



und die Gemeinde erfreute. Für die Kinder kam am späten Nachmittag zum Vergnügen der Kasper. Er spielte vor der Kleinen. Für die Jugendlichen gab es einen schönen Film. So war es ein reichlich mit Programmen ausgefüllter Tag. Vor allen Dingen war es schön, dass Alte, Eltern, Jugendliche und Kinder mal alle beisammen waren. Der Tag klang aus mit einer Abendandacht in unserer Kirche. Sie stand unter dem Zeichen des Dankes gegen Gott. Zum Schluss soll aber auch den Helferinnen unserer Gemeinde gedankt werden, die von früh bis spät auf den Beinen waren, um für das leibliche Wohl zu sorgen.“



Und das Bauen und Feiern ging in Buckow weiter.

Durch die Umwandlung eines ehemals landwirtschaftlich genutzten Areals des Ortsteils Buckow im äußersten Süden des Bezirks Neukölln von Berlin entstand Mitte der 70er Jahre eines der letzten größeren „auf der grünen Wiese“ geplanten Wohnungsbauprojekte von West-Berlin mit insgesamt 1.168 Wohneinheiten und einem Bauvolumen von 400.000 m² umbauten Raum. Es wurde in mehreren Baulosen für verschiedene Bauherren erstellt, überwiegend für die ursprünglichen Grundstückseigentümer. Die Evangelischen Kirchengemeinden Alt- und Neu-Buckow bebauten Kirche- und Pfarracker nach einheitlichem Entwurf und nach gesamt Baubetreuung durch die GAGFAH (Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten, Zweigniederlassung Berlin) unter der Projektbezeichnung „An den Achterhöfen“, so benannt nach der Hauptschließungsstraße des Neubaugebietes. Aufgrund der Ausschreibung der ersten drei Lose im Sommer 1973 erhielt die Bau-firma Dyckerhoff & Widmann im Dezember 1973 den Auftrag für die schlüsselfertige Erstellung und technische Bearbeitung des am Buckower Damm gelegenen Loses mit dem Gemeindezentrum, der Ladenzeile, der Heizzentrale für das ganze neue Wohngebiet sowie dem Hochhaus (Haus Köln).

Das Bauvolumen dieses Loses umfasst 107.806 m³ umbauten Raum und besteht aus:

- dem 15 geschossigen Hochhaus als Seniorenwohnhause (Köln) mit 189 Wohneinheiten und Gemeinschaftseinrichtungen mit 40.877 m³ umbauten Raum
- der unterirdischen Heizzentrale mit einer Kapazität von 9,6 Mio Kcal/Std. mit 1.718 m³ umbauten Raum
- 5 achtgeschossigen Zeilenhäusern mit 98 Wohneinheiten in den Ober-



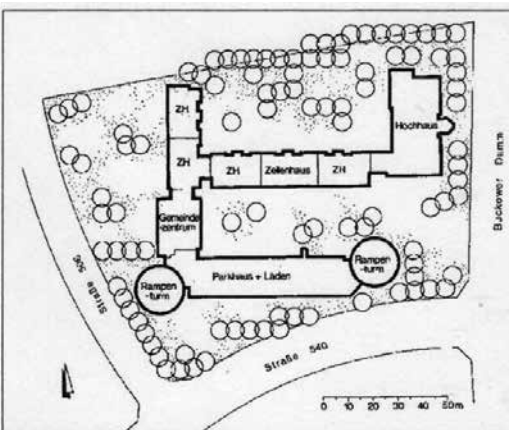
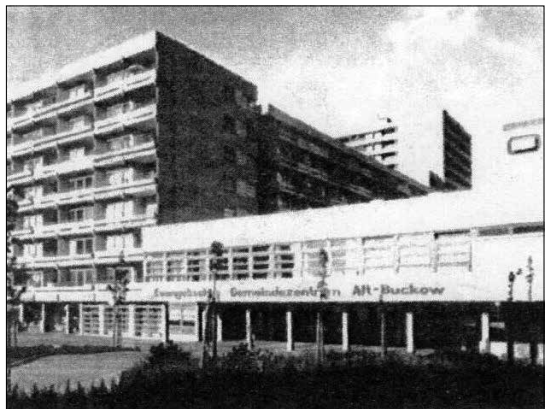
1. Grundsteinlegung 1973 mit Pfr. Gotthold Lasson, Bernhard Schlicht, Ernst Kalass, Ernst Arndt Bürgermeister Gerhard Lasson, Pfr. Bernhard Wenke, Dr. Walter Koos und Prof. Bodo Manegold

geschossigen und 1.310 m² Ladenflächen im Erdgeschoss, insgesamt 39.371 m³ umbauter Raum

- dem Gemeindezentrum (Haus 20) als aufgesetzter Saalbau mit 408,08 m² Nutzfläche, insgesamt 4.197 m³ umbauter Raum
- dem Parkhaus mit 937 m² Ladenfläche im Erdgeschoss und 153 überdachten Parkplätzen im Kellergeschoss und den beiden Obergeschossen sowie mit zwei Rampentürmen für die Zu- und Ausfahrten, insgesamt 21.643 m³ umbauter Raum.

Die Bauzeit betrug 20 Monate.

Nach der ersten Grundsteinlegung im Herbst 1973 durch Bezirksbürgermeister Gerhard Lasson und dem Gemeindevorstand fand die Grundsteinlegung für das neue Gemeindezentrum der evangelischen Dorfkirchengemeinde Alt-Buckow 34+38 am 10. Mai 1974 durch den neuen Bezirksbürgermeister Dr. Heinz Stücklen statt.



Laaeplan Einkaufszentrum Buckow Süd

Nach dem Baubeginn Ende Februar 1974 waren die ersten Wohnungen Anfang September 1975, die letzten Arztpraxen, Läden und Gemeinschaftsanlagen Ende Oktober 1975 bezugsfertig, der Ausbau einzelner Läden und Arztpraxen sowie des Gemeindezentrums wurde wegen nachträglicher Sonderwünsche im Januar 1976 bezugsfertig. Die Heizzentrale war für die Heizperiode 1975/1976 funktionsfähig, in der die 1975 fertig gestellten ersten drei Baulose mit 250.000 m³ umbautem Raum schon zu versorgen waren.

DAS ACHTE GEBOT: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.



„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,



Durch des Frühlings holden, belebenden Blick, Im Tale grünet Hoffnungs-Glück; Der alte Winter, in seiner Schwäche, Zog sich in raue Berge zurück...“

Das Gedicht „Osterspaziergang“ von Johann Wolfgang von Goethe haben sicher viele von uns in der Schule gelernt.

Es wird darin beschrieben, wie sich die Natur im Frühling regeneriert und von der Kälte des Winters erholt. Doch was ist eigentlich typisch für den Frühling?

Im Frühling erwacht die Natur um uns herum wieder zu neuem Leben. Den Anfang machen die Schneeglöckchen und Krokusse in unseren Gärten und Wiesen. Die Zugvögel kehren aus dem Süden zurück, die Vögel beginnen mit dem Brüten und die Frösche und Kröten sorgen für Nachwuchs. Die Tage werden wieder länger und die Sonnenstrahlen wärmer.

Einige Menschen leiden jedoch im Frühling unter Symptomen wie Antriebslosigkeit, Schwindel und niedrigem Blutdruck, an der sogenannten „Frühjahrsmüdigkeit“. Meist ist diese darauf zurückzuführen, dass der Körper seinen Vitamin D-Speicher wieder auffüllen muss oder, dass das Schlafhormon Melatonin noch den Hormonspiegel dominiert. Mit Wechselduschen, viel frischer Luft und ausreichendem Schlaf bekommt man die Frühjahrsmüdigkeit aber schnell wieder in den

Griff, denn der Frühling geht an uns so oder so nicht spurlos vorbei.

Durch die Sonne werden auch vermehrt Glückshormone, wie Dopamin und Serotonin, ausgeschüttet. Diese sorgen für positive Emotionen und Energien, so dass wir dank der warmen Sonnenstrahlen mit einem Motivationsschub gesegnet, eher die eigene Komfortzone verlassen und wieder mehr nach draußen gehen. Wir treffen wieder öfter Freunde und Bekannte oder lernen sogar beim ausgedehnteren Spaziergang neue Leute kennen.

Und: Mehr Sonnenlicht führt zum Beispiel zu mehr Vitamin D im Körper, das Müdigkeit und den depressiven Verstimmungen entgegenwirken kann. Vitamin D ist an den verschiedensten Stoffwechselfvorgängen im Körper beteiligt, unterstützt das Immunsystem und wirkt sich auch regulierend auf die Darmflora aus. Wann haben Sie die Höhe ihres Vitamin D Spiegels zuletzt bestimmen lassen? Normal wären Werte zwischen 50 bis 70 ng/ml (60 ng/ml wäre bereits super). Gern können wir auch hier in der Apotheke ihren Vitamin D Wert bestimmen.

Am Ende hat aber jeder Mensch seine ganz individuelle Reaktion auf die Jahreszeiten. Denn, was des einen Freud ist des anderen Leid: Wenn die ersten Pflanzen zu blühen beginnen, ist das zwar sehr schön fürs Auge, macht aber den Allergiker:innen unter uns schwer zu schaffen. Pollenallergien zählen in Deutschland zu den verbreitetsten Allergien, daher läutet der Frühling immer auch die „Heuschnupfen-Saison“ ein. Wir beraten Sie zu einzelnen Produkten und geben Ihnen Hilfestellungen in der richtigen Anwendung, DENN: Lassen Sie uns alle möglichst erwartungsfroh, freudig, beschwingt und beschwerdefrei dieses Frühjahr einläuten.

Ihr Team der Apotheke Alt Buckow

Wir bieten mehr als nur Medikamente!

- Beratungen & pharmazeutische Dienstleistungen
- Pflegehilfsmittel- & Inkontinenzversorgung
- Botendienst & 24h-Abholautomat
- Webshop

Alt-Buckow 9-11 * 12349 Berlin * Tel.: 6259026 * Fax: 66706738
info@apotheke-alt-buckow.de * www.apotheke-alt-buckow.de



**Apotheke
Alt Buckow**

Inh.: Dr. Kerstin Bensdorf





Heimatvereine/Sozialverband

Kreisverband Neukölln

Der Kreisverband Neukölln hatte seine Mitglieder und Gäste zu einem sozialpolitischen Treffen eingeladen. Zu Gast waren Dr. Ottilie Klein und Prof. Bodo Manegold Alt-Bezirksbürgermeister von Neukölln. Viele Mitglieder und Interessierte waren gekommen und stellten den beiden zahlreiche Fragen zu Themen wie Rente, Pflege und Gesundheitsversorgung. Es gab eine rege Diskussion.

Klein und Manegold waren sich einig, dass der SoVD für die Menschen im Berliner Bezirk Neukölln ein wichtiger Ansprechpartner für Sozialpolitik sei. Als nächsten Gastredner erwartet der Sozialverband am Montag, den 14. April 2025, um 16:00 Uhr im Gemeindehaus Alt-Buckow 38 den Bezirksstadtrat Hannes Rehfeld, Leiter des Geschäftsbereiches Soziales und Gesundheit, der über sein Aufgabengebiet berichten und Fragen der Zuhörer beantworten wird.



Auf dem Foto, v. li.: Prof. Bodo Manegold, Dr. Ottilie Klein und Alfred Lotz vom SoVD Neukölln.



Sozialverband Deutschland **SOVD** Landesverband Berlin-Brandenburg Ortsverband Neukölln-Britz-Buckow-Rudow

Ansprechpartner: Alfred Lotz, Tel.: 030 26393803, E-Mail: kv.neukoelln@sovd-bbg.de.

Versammlung am 3. Montag im Monat **von 16.00 bis ca. 17.30 Uhr**
im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Alt-Buckow 38, 12349 Berlin,
interessierte Mitglieder und Gäste sind gern willkommen

Rudower Heimatverein e.V.



110. Ausstellung

40 Jahre Britzer Garten - BUGA

vom 10. Mai - 1. Juni 2025
Samstag und Sonntag von
10.00 bis 16.00 Uhr
Eröffnung : 10. Mai, 11 Uhr

Auf dem Hof der Alten Dorfschule,
12355 Alt-Rudow 60

Eintritt frei - jede Spende ist willkommen
-Für Gruppen können Extratermine vereinbart werden

Öffentliche Verkehrsmittel: U7 bis U-Bhf.
Rudow



16. Fensterausstellung – 650 Jahre Britz Postkarten + Philatelie

10. Mai täglich bei Tageslicht
Als Wanderausstellung ab 19. Juli Gutshof Britz
ab 30.8. an der Hufeisentreppe)
3. Seniorensommer in der Hufeisensiedlung



www.seniorenbad24.de

Absolute Sicherheit und erstklassiger Komfort in Ihrem Badezimmer

Professioneller Umbau mit Seniorenbad24.

Garantierte Fertigstellung innerhalb nur eines Tages

Ihre Bedürfnisse sind unsere Berufung. Seniorenbad24 fördert Ihre Unabhängigkeit und sorgt für ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit und mehr Lebensqualität. Wir helfen Ihnen dabei, auch im Alter ihre Lebensgewohnheiten aufrechtzuerhalten und in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu bleiben.

Rufen Sie jetzt an:
☎ 030-629330624



Badewannentür
nachträglich
eingebaut



Umbau der
vorhandenen
Wanne zur Dusche



Häufig geäußerte Fragen und Sorgen

Der Umbau kostet Zeit und Nerven. Danach ist die Wohnung bestimmt komplett verschmutzt.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Grundsätzlich schließen wir den Umbau innerhalb eines Werktages ab. Während des Umbaus arbeiten wir staubarm und achten sehr auf Sauberkeit. Das Aufräumen, Staubsaugen und Putzen nach Beendigung der Arbeiten ist selbstverständlich in unserem Service inbegriffen.

Wer entsorgt die Wanne?

Wir nehmen die ausgebaute Badewanne selbstverständlich mit und entsorgen sie fachgerecht.

Kann ich den Umbau überhaupt finanzieren?

Unsere individuellen und speziellen Lösungen für Sie und Ihr Bad funktionieren ohne kostspielige Sanierungsmaßnahmen. Wir garantieren den Systemumbau inklusive Beratung, Aufmaß und Anlieferung zum Festpreis. Es gibt keine nachträglichen oder versteckten Kosten.

Bis zu 4.180,- €
Kassenzuschuss möglich!

Qualität für die Dächer
der Hauptstadt



Innungsbetrieb

P & H



DACHBAU GmbH

Dacharbeiten aller Art • Ziegeldächer • Gründach • Dachgauben
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil • Flachdachsanierung
Klempnerarbeiten • Dachstühle • Photovoltaik



Waltersdorfer Chaussee 7
12355 Berlin-Rudow
Tel. 030 / 662 10 09



www.ph-dachbau.de · info@ph-dachbau.de



Im Mai

Da geht doch noch mehr.
Im Anderswo wohnen
mit seinen Möglichkeiten.

Wo die Fremde zur Freundin wird
und der Nachbar zum Gefährten.

Ich wünsche dir,
dass die Liebe dir
immer wieder
den Blick ins Herz weitet.

Und du
die neuen Räume bespielst,
die sich eröffnen
vor deiner Tür.

TINA WILLMS

Massage

für Damen in Buckow

Lina Knöspel

zertifizierte Wellnessmasseurin

Tel. 01520-752 22 56

Baldersheimer Weg 64, 12349 Berlin



**HOCHZEITSFLORISTIK
TRAUERFLORISTIK
FIRMEN-SERVICE
DEKORATIONEN
LIEFERDIENST
FLEUROP**

**BUCKOWER DAMM 209-211
12349 BERLIN-BUCKOW**

030 66 70 80 66



**Nuray
Biyiklioglu-Zeki**
Zahnärztin

Tel.: 030 / 604 78 44
Mail: solo@zahnarztpraxis-zeki.de
Johannisthaler Chaussee 435,
12351 Berlin



DAS ZEHNTE GEBOT: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.



Albert Schweitzer

Der berühmte Arzt und Theologe Albert Schweitzer wurde vor 150 Jahren geboren.

Der Ausspruch „Ehrfurcht vor dem Leben“ ist eng

mit ihm verbunden.

Der 1875 in Elsaß-Lothringen geborene Albert Schweitzer war sehr vielseitig. So studierte er Theologie und Philosophie sowie danach noch Medizin.

Daneben war er auch musikalisch sehr begabt und als Orgelspieler international gefragt.

Er gründete 1913 ein Hospital im Urwald in Lambarene an der afrikanischen Westküste und setzte sich mit großem Einsatz für das Leben und die Gesundheit der Menschen ein.

Der deutsch und französisch sprechende Schweitzer lehnte eine Vereinnahmung durch die Nationalsozialisten ab.

Er engagierte sich für den Frieden und nach dem Zweiten Weltkrieg gegen ein atomares Wettrüsten. Der Nobelpreisträger für Physik Albert Einstein und der Nobelpreisträger für Chemie Otto Hahn hatten ihn gebeten, seine Autorität gegen eine atomare Rüstung einzusetzen. Im Jahr 1953 wurde Albert Schweitzer der Friedensnobelpreis zuerkannt.

Seine Ethik bezog sich jedoch nicht nur auf

die Menschen, sondern auf alle von Gott geschaffenen Lebewesen. Diese hängen ebenfalls an ihrem von Gott geschenkten Leben. Der Pazifist und Friedensnobelpreisträger beschrieb es so: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“

Berühmt sind auch seine Worte:

„Worüber ich mich immer wieder wundere ist dies: Es gibt auf der Welt über dreißig Millionen Gesetze, um die zehn Gebote durchzuführen.“

Er wurde 90 Jahre alt und lebte auch zuletzt noch in Lambarene.

Das Hospital existiert heute noch und nimmt jährlich Tausende Patienten auf. Es entwickelte sich zu einer modernen Poliklinik mit Forschungslabor, Kindergarten und Grundschule sowie eigener Trinkwasseraufbereitung.

Es gibt unzählige Menschen, denen er und viele Personen an seiner Seite halfen und die ihm dankbar waren.

Zugleich vergaß er auch selbst nicht, dankbar zu sein.

Er drückte es so aus:

„Verschiebe die Dankbarkeit nie. Bezeuge sie an dem Tag, an dem du sie empfindest.“ Wir können dankbar sein, dass es diesen großartigen Menschen gab.

Rechtsanwalt Jan Buchholz



REINEMANN
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45

Im Frauenviertel

12355 Berlin Rudow

☎ jederzeit 479 881 00

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de



Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE



BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de



Hallo, Frühling!

Der Himmel ist schon
zum Genießen. Nun lass es
bitte auch mal sprießen...



Danke allen Autoren, die zum Gelingen des Gemeindeblatts beigetragen haben.

ALLGEMEINE NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr und Notarzt	112
Behörden	115
Apotheken-Notdienst	0800-002 28 33
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, deutschlandweit	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	89 00 43 33
Augenärztlicher Notdienst	56 84 00
Kinderärztlicher Notdienst	31 00 31
Jugend-Notdienst	349 99 34
Kinder-Notdienst	61 00 61
Mädchen-Notdienst	61 00 63
Drogen-Notdienst	192 37
Giftnotruf	192 40
Tierärztlicher Notdienst	83 22 90 00 58
Störungsstellen	
Wasserbetriebe	0800-292 75 87
Vattenfall	0800-211 25 25
Gasag	78 72 72
Fundbüros	
BVG-Fundbüro	194 49
Zentrales Fundbüro	902 77 31 01
Geldkarten-Sperrnotruf	116 116
Sämtliche Angaben ohne Gewähr	



- ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL
- SCHLOSSREPARATUREN
- BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
- TRESORE, BRIEFKÄSTEN
- SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER

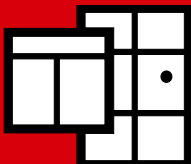
**NOTDIENST
RUND UM DIE UHR**

**LICHTENRADER DAMM 31
12305 BERLIN**

☎ 76 28 98 11

Fenster, Türen, Reparaturen & mehr...

HELLMEIER GMBH
DIE TISCHLEREI



☎ 030 / 604 28 45
www.tischlerei-hellmeier.de





Hier „Kocht“ die Kirche



Frühlingspasta mit Spargel

Die Frühlingspasta mit Spargel ist eine Augen- und Gaumenfreude. Ein pikantes Rezept für ein schnelles Mittagessen.

Zutaten für 2 Portionen

- 500 g Spargel (grün)
- 200 g Nudeln
- 100 g Parmaschinken
- 200 g Crème double
- 100 g Erbsen - TK
- 1 Prise Muskatnuss
- 1 EL Butter
- 1 EL Öl zum Braten
- 2 EL Parmesan (gerieben)
- 1 Prise Pfeffer
- 1 Prise Salz



Gesamtzeit 30 min. Zubereitungszeit

Zubereitung

Für die Frühlingspasta mit Spargel zuerst den Spargel putzen, waschen und in Stücke schneiden. Dann in wenig Wasser mit etwas Butter, Salz und Zucker weich dünsten. Die Nudeln in Salzwasser bissfest kochen und abgießen.

Den Schinken in Streifen schneiden und in Öl kurz anschwitzen. Mit Crème double ablöschen, und die Erbsen zugeben, mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Die Nudeln mit der Schinkensauce, dem Spargel und dem Parmesan vermengen.

GUTEN APPETIT.

CHRISTIAN
PETER
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See-
und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche



Hermannstraße 119, 12051 Berlin
www.bestattungen-christian-peter.de





Pflege in guten Händen!

Diakonie-Pflege Simeon gGmbH

Ob Sie zu Hause Unterstützung bei der Pflege benötigen oder Hilfe im Alltag brauchen, wenn es darum geht, dass Sie oder Ihre Angehörigen in ein Pflegeheim ziehen oder Sie sozialrechtliche Fragen haben: **Wir sind für Sie da.**

Die Diakonie-Pflege Simeon bietet Ihnen in Neukölln ein vielfältiges Versorgungsnetz. Wir unterstützen und begleiten Sie zu Hause, tagsüber in einer Tagespflegereinrichtung oder rund um die Uhr in einem Pflegeheim in Ihrer vertrauten Umgebung.

Wir wenden uns an Hilfsbedürftige in jedem Lebensalter und kümmern uns vorbehaltlos um jeden Menschen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Ihre Lebensqualität durch professionelle Pflege zu unterstützen. Unsere Einrichtungen arbeiten untereinander stark vernetzt, so dass wir in allen Lebenslagen an Ihrer Seite sein können.

Unser Versorgungsnetz in Neukölln

1 **Diakonie-Station Neukölln mit Diakonie Haltestelle**
Kirchgasse 62 | 12043 Berlin

2 **Erich-Raddatz-Haus und Diakonie-Tagespflege Neukölln**
Sonnenallee 298 | 12057 Berlin

3 **Hermann-Radtke-Haus und Haus Simeon**
Buckower Damm 31 (A)
12349 Berlin

4 **Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow mit Diakonie Haltestelle**
Martin-Luther-King-Weg 1-3
12351 Berlin



© DMBC/Nils Bornemann

Telefon ☎

34 74 89 113

pflege@diakoniewerk-simeon.de

www.diaakoniewerk-simeon.de

Diakoniewerk Simeon
Pflege & Betreuung



Landesbüro Berlin
Bartningallee24, 10557 Berlin
Tel. 833 70 60, Fax 833 90 53
info@weisser-ring.de • www.weisser-ring.de



Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de



Heilpraktikerin

Silke Zillmer

Tauernallee 48
12107 Berlin

Tel.: 030 / 76 10 53 74

Therapieangebote:

Schmerzbehandlung ohne Medikamente
durch

Triggerpunkt – Dry-Needling-Methode

Naturheilkunde und Homöopathie im
orthopädischen Bereich

Termine: Mittwochs, nach Vereinbarung

Zahn- und ProphylaxeCenter

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx-Str. 24, 12529 Schönefeld / OT Großziethen

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



☎ 03379 - 5829 488



info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Buckower Fahrrad-Center

Inh. Thomas Marsh

Probleme mit Ihrem Fahrrad? Wir helfen Ihnen

- beim Aufziehen der Bereifung
- beim Einstellen der Beleuchtung
- bei der Wahl des bequemen Sattels
- bei der Wahl des optimalen Lenkers



Hatten Sie einen Unfall? Wir richten Ihnen wieder Ihr Rad!

Sie suchen ein neues Fahrrad? Wir haben eine große Auswahl
und können auch Ihr Wunschrad kurzfristig bestellen.

Alt-Buckow 48

12349 Berlin

Tel.: 030 - 76 77 51 75



Parkfriedhof Neukölln Friedhofsgärtnerei

Landgraf

Blumen, Trauerfloristik und Grabpflege

Hüfnerweg 39 • Leonberger Ring 54 • 12349 Berlin

Tel. 030 / 667 09 021 • Fax 030 / 667 09 089

berthold.landgraf@web.de



DAUERGRABPFLEGE

Vertrauen durch Sicherheit

Gartenpflege

Le Coiffeur

Martina
Kohndrow

Gerlinger Str. 64

12349 Berlin

Di und Do 9.00 - 18.00 Uhr

Mi und Fr 10.00 - 19.00 Uhr

Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Tel. Nr. 030 683 42 26



**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.**



AG Heimatvereine Berlin-Neukölln

Im Jahre 2021 haben die vier Neuköllner Heimatvereine beschlossen, Ihnen die Vielfalt unseres Neuköllns und seiner Stadtteile mit deren Geschichte aufzuzeigen. Sie können Ihre Fragen und Anliegen zur Historie Neuköllns an diese Vereine stellen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Sie erreichen uns:

Neuköllner Heimatverein e.V. – Michael Morsbach, neukoellner.heimatverein@gmail.com,
Telefon 0157 81 94 59 60

Bürgerverein Berlin-Britz e.V. – Diakonie „Haus Britz“, Buschkrugallee 131 (Ecke Späthstraße), U 7 Blaschkoallee, Bus 170, 171, 12359 Berlin-Britz, E-Mail: info@britzer-buergerverein.info, Internet: www.britzer-buergerverein.info, Telefon: 0178 288 87 15
Vorstand@britzer-Buergerverein.Info, Kom. Hannelore Knippel

Das sympathische Buckow e.V. - Der Alt-Buckower Heimatverein –
c/o Prof. Bodo Manegold, Gemeindehaus der Dorfkirche Berlin-Alt-Buckow, Alt-Buckow 38,
12349 Berlin, buero@dorfkirche-alt-buckow.de, Telefon 030/6041010 oder 01723113277

Rudower Heimatverein e.V. – c/o Jutta Kendzia, Alt-Rudow 60, 12355 Berlin,
heimatverein-rudow@t-online.de, Telefon 030/664 39 26



Alt-Buckower Heimatverein



**Mein Buckow • Meine Kirche • Meine Heimat
Heimat-Geschichten finden Sie in dieser Zeitung**

Holen Sie sich Ihr GEMEINDEBLATT

- bei vielen Auslagestellen ➤ jeden 2. Monat neu
- mit interessanten Werbehinweisen zu Shopping, Gastronomie und Veranstaltungen
- mit der Alt-Buckower Heimat-Chronik

YVONNE KLEIN
Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug
Spezialanfertigungen & Reparaturen
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Hermannstraße 23 / 12049 Berlin
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094
www.yvonneklein.berlin



Sozialpsychiatrisches Pflegezentrum „Am Körnerpark“

Pflegeplätze für psychisch-chronisch,
kranke Menschen

Rübelandstraße 13 · 12051 Berlin

Telefon: 680 828-3

www.ensemble-gruppe.de

E-Mail: berlin@ensemble-gruppe.de



Seit **20 Jahren** Ihr Partner für
Zufriedenheit und Wohlbefinden
Kompressionsstrümpfe in 13 tollen Farben!
Egal in welcher Situation.

SANITÄTSHAUS
Familienbetrieb **in Buckow**



Hauptgeschäft:

Buckower Damm 199, 12349 Berlin

☎ 66707789

info@sanitaetshaus-rathmann.de

Filiale:

Alt-Buckow 11a, 12349 Berlin

☎ 21967262

www.sanitaetshaus-rathmann.de

KFZ Meisterbetrieb und Teilehandel



KFZ Meisterbetrieb und Teilehandel

Inh. Mario Deißler

R & D Autoservice
Zulassungsdienst

Tel. 030 - 60 25 02 28

Fax 030 - 60 25 02 29

Alt-Buckow 17A • 12349 Berlin Mobil 0176 - 20 56 37 48



Die sichere
Alternative zum
Pflegeheim

Bezahlbare 24-Stunden-Pflege und Betreuung
im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.



- ✓ Marktführer mit 15 Jahren Erfahrung
- ✓ Persönlicher Ansprechpartner in der Nähe
- ✓ Nur 5 - 7 Tage Vorlaufzeit
- ✓ Keine Vertragsbindung

Frank Körber

Johannisthaler Chaussee 421, 12351 Berlin

E-Mail: berlin-sued@pflegehelden.de, Tel.: 030 - 614 013 43



pflegehelden

Aus Liebe. Für Menschen.

www.pflegehelden.de



www.deraltenpfleger.de

ZUHAUSE GUT VERSORGT

**Ich begleite hilfebedürftige
und ihre Angehörigen**

**Altenpflege, Verhinderungspflege,
Betreuungsangebot für Demenzkranke,
Hilfe im Haushalt, Begleitung außer Haus**

zusätzlich können von mir erbracht werden:

- Wohnraumgestaltung bei Behinderung
- Kleinstreparaturen

**Für Fragen stehe ich Ihnen gerne
telefonisch zur Verfügung.**



Michael Woserow
info@deraltenpfleger.de
www.deraltenpfleger.de
Tel.: 0176/64 13 64 71
Fax: 030/530 94 727



lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE

SPRACHKURSE

COMPUTERKURSE

**Smartphone- und Tablet-Kurse
für die Generation 50+**

Groß-Ziethener Chaussee 17 • 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33



Reinecke Bestattungen

Ihr mobiler Bestatter für Berlin.

030 470 666 66 - jederzeit
kontakt@reinecke-bestattungen.de
www.reinecke-bestattungen.de



Inhaber
Niklas Reinecke

Bereits seit über 10 Jahren stehen Ihnen unser Inhaber und sein erfahrenes Team in ganz Berlin zur Seite und bieten Unterstützung in den besonders herausfordernden Lebenslagen. Als erstes Bestattungsunternehmen im Süden Berlins bieten wir Ihnen nun auch Demenzfreundliche Bestattungen. Gerne Beraten wir Sie zu allen Anliegen kostenlos und unverbindlich.

Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten

Reinecke Bestattungen e.K. - Grimmstraße 24 - 12305 Berlin

Rechtsanwalt JAN BUCHHOLZ

www.kanzleibuchholz.de
kontakt@kanzleibuchholz.de

Verkehrsrecht

Unfallregulierung
Bußgeldverfahren
Verkehrsstrafrecht
Fahrerlaubnisrecht
Verwaltungsrecht
Grundstücksrecht

Wildhüterweg 38
12353 Berlin (Buckow)

Tel. (030) 604 32 36
Fax: (030) 66 70 84 86



„Am Britzer Garten“

Buckower Damm 163,
12349 Berlin

☎ 030 / 605 78 51

☕ Frühstück
ab 09.00 Uhr

Sonntag + Montag
geschlossen

Ausrichtung von
Feierlichkeiten
aller Art.



Auf Anfrage auch
außerhalb der
Öffnungszeiten.

Planausschnitt aus der Bezirkskarte von Berlin Neukölln, Ortsteile Britz, Buckow, Gropiusstadt und th. Rudow. Gefertigt: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Amt für Plänen, Bauordnung und Vermessung, Fachbereich Vermessung, Stand: Januar 2007, Maßstab 1:20.000, Vervielfältigung mit Erlaubnis des Bezirksamtes von Neukölln von Berlin.



Britzer Mühle

Restaurant Cafe Bar

Buckower Damm 130 • Tel. 030 / 604 18 19

**Täglich von 9 - 14 Uhr Frühstück
& 12 - 21 Uhr warme u. saisonale Küche.
Jeden Montag Live Musik - Eintritt frei!**



Blumengeschäft „Gänseblümchen“

Inh. Martina Lanzke

Britzer Damm 190 ☘ 12347 Berlin

Tel. 030/606 34 57 ☘ Fax 030/607 45 20

- ☘ Floristik für alle Anlässe
- ☘ Friedhofsbetreuung
- ☘ Lieferservice
- ☘ Geschenkartikel
- ☘ Balkonpflanzen
- ☘ Schnittblumen
- ☘ Hochzeits-Floristik
- ☘ Trauer-Floristik



Buckow und Umgebung

Buckow – Postfiliale schließt

Die Postfiliale im Einkaufsladen Nah und Gut, schließt zum 31.05.2025.

Buckow – Flüchtlingslager am Sangerhauser Weg

Die Bauarbeiten im Herbst 2025 beginnen. Die ersten Bewohner können dann im Frühjahr 2026 einziehen.

Der Parkplatz (rund 180 Stellplätze), auf dem die Container stehen sollen, kann aller Wahrscheinlichkeit nach bis Ende August 2025 genutzt werden

Auf dem Parkplatz entstehen drei jeweils dreistöckige Gebäudeteile mit Schlafräumen, Bädern und Gemeinschaftsküchen.

Draußen sind unter anderem ein Spiel- und ein Grillplatz geplant. Schulpflichtige Kinder sollen auf nahegelegene Bildungseinrichtungen verteilt werden. Für den Aufbau der Wohncontainer soll die Hälfte der gut 180 Parkplätze wegfallen. Der Standort am Sangerhauser Weg ist einer von insgesamt 16, die vom Senat als Flächen für neue temporäre Unterkünfte für Flüchtlinge in Berlin in Planung sind.

Gropiusstadt – BVG-Busse in Neukölln durch Einschläge beschädigt

In der Nacht zu Sonntag 25./26. Januar 2025 wurden zwei Busse der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) beschädigt. Gegen 22:10 Uhr hörte der Fahrer eines BVG-Busses der Linie 172 während der Fahrt auf der Fritz-Erler-Allee in Richtung Johannisthaler Chaussee mehrere Einschläge auf der rechten Busseite, wie die Polizei mitteilte. Bei der anschließenden Kontrolle stellte man an der nächsten Haltestelle zwei gesplitterte Scheiben mit insgesamt zehn Einschlagslöchern fest. In beiden Fällen wurde das Glas nicht durchbrochen.

Etwa eine halbe Stunde später wurde

ein weiterer BVG-Bus der Linie X71 an derselben Stelle beschädigt. Eine Zeugin beobachtete, wie zwei Frauen nach dem Vorfall ihre Plätze wechselten und an der nächsten Haltestelle ausstiegen. Die Polizei konnte jedoch keine Verdächtigen ausfindig machen. Bei der Überprüfung des zweiten Busses wurde eine zersplitterte Scheibe mit sechs Einschlägen festgestellt. Glücklicherweise wurden keine Passagiere verletzt. Die Polizei hat Ermittlungen wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung und gemeinschädlicher Sachbeschädigung aufgenommen.

Gropiusstadt – Umgestaltung des nördlichen Grünzug

Der BBR-Grünzug, wie der Britz-Buckow-Rudow-Grünzug auch genannt wird, bildet das grüne Rückgrat der Gropiusstadt. In den letzten Jahren wurde er zwischen Wutzkyallee und Lipschitzallee aufgewertet und barrierefrei umgestaltet. Mit dem Abschnitt nördlich der Johannisthaler Chaussee setzt das Bezirksamt Neukölln im Rahmen des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt die Umgestaltung eines weiteren Abschnitts des stadtteilübergreifenden Grünzugs um. In Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Gropiusstadt-Nord wird eine intensive Bürgerbeteiligung den Planungsprozess begleiten.

Die Eingangssituation im Umfeld des U-

Bahnhofs Johannisthaler Chaussee soll attraktiver und übersichtlicher gestaltet werden. Sport und Spiel sollen wie bisher im Mittelpunkt der Gestaltung stehen. Der Kleinkinderspielplatz bekommt nach Wünschen der Kinder eine neue Ausstattung. Die in die weiten Wiesenflächen eingestreute Streetball- und Volleyballfläche sollen einbezogen und saniert werden. Ein in der Promenade liegender quadratischer und ein runder Platz sollen zu lebendigen Treffpunkten werden. Barrierefreiheit, neue Angebote für Ruhe und Aktion, Neupflanzungen von Gehölzen und eine stärkere Entsiegelung sind weitere wichtige Zielsetzungen.

Herzlich willkommen in der Dorfkirche

Wir treffen uns am Sonntag um 9.30 Uhr zum Gottesdienst!
Die Bushaltestelle M 11 „Pfarrer-Vogelsang-Weg“ ist direkt an der Kirche.



Lichtenrade – 650 Jahre: Empfang der Lichtenrader Vereine

Anlässlich der erstmaligen urkundlichen Erwähnung von Lichtenrade vor 650 Jahren im Landbuch Kaiser Karls IV hatten 14 Lichtenrader Vereine zu einem Empfang der Lichtenrader Vereine eingeladen.

Rund 200 Lichtenraderinnen und Lichtenrader aus den beteiligten Vereinen waren gekommen; ferner zahlreiche Vertreter aus der Politik.

Nach dem offiziellen Teil mit der Vorstellung der Vereine und einem Grußwort des Bezirksbürgermeisters traten die Hipp-Hopp-Mädchen des VfL Lichtenrade und der Lichtenrader Gospelchor auf.

Nach der Eröffnung des Buffets und bei musikalischer Begleitung konnten sich die Vereine an ihren Ständen präsentieren. Es wurden viele interessante und anregende Gespräche geführt.

Anzumerken ist, dass die alles in allem gelungene Veranstaltung ausschließlich von den Vereinen und mehreren Sponsoren finanziert wurde!

Teilnehmende Vereine:

- Grundeigentümergebiet Berlin-Lichtenrade e. V.
- Unternehmensnetzwerk Lichtenrade e. V.
- Imkerverein Lichtenrade e.V.
- Lichtenrader BC 25 e.V.
- VfL Lichtenrade 1894 e.V.
- Schachclub Schwarz-Weiß Lichtenrade e.V.
- Lichtenrader SC 1973 e.V.



- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Berlin- Lichtenrade e. V.
- SSV Lichtenrade e.V.
- Flanierrevier e.V.
- Trägerverein Lichtenrader Volkspark e.V.
- Ökumenische Umweltgruppe
- Lichtenrader Gospelchor e.V.
- Lichtenrader Sportverein e.V.

Buckow – BVG Planungen 21 00+X

In den Planungen der Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) wird eine Ring-U-Bahnlinie U0 vorgeschlagen.

„Die Linie soll eine Vision für das Berlin der Zukunft sein.“

Durch eine komplett neue U-Bahn-Ringlinie entstehen schnelle, direkte Verbindungen zwischen den wichtigsten Zentren der äußeren Stadt.

Die neue Ringverbindung würde auf ihrem Weg durch die Außenbezirke bestehende

oder neu zu erreichende U- und S-Bahn Linien kreuzen.

Im Süden die U-Bahn Stationen Rahthaus Steglitz, Alt-Mariendorf (mit Verlängerung zur Nahariastr.) die neue Station Alt-Buckow (Verlängerung Hermannstr.) nach Buckow Süd und die U9 nach Rudow.

Aber Papier ist geduldig. Wir werden das nicht mehr erleben, aber vielleicht unsere Ur-, Ur-Enkel!?



DR. VERA SZTANKAY

Kieferorthopädie

Tel. 03379 446 25 50

Karl-Marx-Straße 24 • 12529 Großziethen
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Buslinien direkt neben der Praxis:
742, 743, 744 - Haltestelle Thälmannstraße



Haus- und Grundbesitz

Beschluss über hybride Eigentümerversammlung muss keine Vorgaben zur technischen Umsetzung der Online-Teilnahme enthalten

Ein auf § 23 Abs. 1 Satz 2 WEG gestützter Beschluss über die Möglichkeit der Online-Teilnahme an einer Eigentümerversammlung muss keine Vorgaben zur technischen Umsetzung enthalten. Diese obliegt dem Einberufenden. Dies hat das Landgericht Frankfurt a. M. entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Auf einer Eigentümerversammlung im September 2021 in Hessen wurde unter anderem beschlossen, dass künftig die Online-Teilnahme an einer Versammlung möglich ist. Ausführungen zur technischen Umsetzung enthielt der Beschluss nicht. Eine Wohnungseigentümerin hielt dies für unzulässig. Sie meinte, dass die nähere Ausgestaltung der Online-Teilnahme durch Beschluss geregelt werden müsse und erhob schließlich Anfechtungsklage. Das Amtsgericht Groß Gerau wies die Klage ab. Dagegen richtete sich die Berufung der Klägerin.

Das Landgericht Frankfurt a. M. bestätigte die Entscheidung des Amtsgerichts. Es sei nicht erforderlich, dass ein Beschluss über die Ermöglichung einer hybriden Eigentümer-

versammlung Vorgaben zur technischen Umsetzung der Online-Teilnahme enthält. Zwar sei dies zu empfehlen, um die Anfechtungsrisiken von Beschlüssen zu vermindern, die auf einer hybriden Versammlung gefasst werden. § 23 Abs. 1 Satz 2 WEG fordere dies aber nicht.

Die technische Umsetzung der Online-Teilnahme obliege nach Auffassung des Landgerichts dem Einberufenden und somit im Regelfall dem Verwalter. Dieser müsse die digitale Durchführung vorbereiten und ein geeignetes den Datenschutzerfordernungen genügendes Programm auswählen. Zudem müsse sichergestellt werden, dass die virtuellen Teilnehmer für die Präsenzteilnehmer sichtbar und identifizierbar sind.

Die Wohnungseigentümer können durch Beschluss oder Vereinbarung Vorgaben zur Ausgestaltung der Versammlung machen, so das Landgericht. Dazu könne auch die Art und Weise der technischen Durchführung von Hybrid- oder in Zukunft reiner Onlineversammlungen gehören.

Quelle: kostenlose-urteile.de

Norbert Johl
Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 666 22 772
Fax 666 23 111
Funk 0179 / 234 39 90

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 • 12357 Berlin

Jalousien • Rollläden • Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**



my **PHYSIO**

**Physiotherapie
Sport & Ernährung**

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7:00 bis 20:30 Uhr

Fr. 7:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 030-25 09 81 61



suche Physios

www.my-physio-berlin.de

Neuköllner Str. 292

12357 Berlin-Rudow



warnkeautodienst

Inh. Sascha Salewski

Kfz - Meisterbetrieb

Johannisthaler Chaussee 435

12351 Berlin

Tel.: 030 / 685 11 49

info@warnke-autodienst.de

warnke-autodienst.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8.00-17.30 Uhr

Fr. 8.00-15.00 Uhr

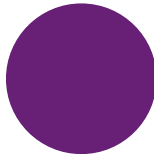
- ✓ HU/AU
- ✓ Karosseriebau
- ✓ Glasreparaturen
- ✓ KFZ-Elektrik
- ✓ elektr. Achsvermessung
- ✓ Getriebeinsandsetzung
- ✓ Klima-Service
- ✓ Ersatzteilverkauf
- ✓ Fahrzeugdiagnose

Morgens gebracht ...

... abends gemacht.



Stadtteilzentrum/Schulen



Stadtteilzentrum
Buckow

Bedarfsabfrage Stadtteilzentrum Buckow

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone, um zur kurzen Umfrage zu gelangen.



Das Projekt wird gefördert durch



Das Stadtteilzentrum Buckow ist ein gemeinsames Projekt von



Danke den Firmen in Buckow und Umgebung für ihre Inserate.

Thürnagel

Optik & Hörgeräte



606 35 23

Ihr Partner für Hören und Sehen

**Brillen • Hörgeräte • Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen**

Britzer Damm 83 • 12347 Berlin
www.thuernagel-hoergeraete-optik.de



Wo ist Wann Was los?

GEMEINDEZENTRUM
und **KÜSTEREI** neben der Dorfkirche,
12349 Berlin, Alt-Buckow 38

KINDERKREIS YOUNG CHURCH-KIDS:

Michelle Rudolph, Jolina Suppa u. Tarek Orthmann
5-12 Jahre: jeden Freitag 14.30 - 16.30 Uhr
Außer in den Ferien

KINDERGOTTESDIENST:

Pfr. Claas Henningsen, Christopher Bach
jeden Freitag, 16.30 - 17.00 Uhr
außer in den Ferien

HAUSAUFGABENBETREUUNG:

jeden Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr
Young Church, **Tel.** 270 160 96
Außer in den Ferien

JUNGE GEMEINDE:

jeden Mittwoch 18.00 - 21.00 Uhr
Young Church im Jugendkeller/Außer in den Ferien

IMPULS.GEMEINSCHAFT: Vivien Schuricke

Stephan Kunz-Badur, Christopher Bach
jeden Freitag 16.00 - 18.30 Uhr
außer in den Ferien

MÜTTERKREIS:

jeden 1. und 3. Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
Ruth Menz

OLDIE-HELFERKREIS:

jeden 2. u. 4. Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
Elvira Bandau/Pfr. Claas Henningsen
Nur mit Anmeldung!

HELFERKREIS F. DIAKONISCHE AUFGABEN:

Prof. Bodo Manegold und Team
jeden letzten Montag im Monat 16.00 Uhr

GEMEINDEKAFFEE:

Kaffee-Team, Daniela Geuenich
jeden Dienstag, 14.00 - 16.30 Uhr

BASAR-TEAM:

(BÜCHER, KLEIDUNG, HAUSRAT)
jeden 1. und 3. Dienstag 14.30 - 17.30 Uhr
Heidi Rosenberg, Marianne Mielke
und Team

SPIELEGRUPPE:

jeden Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr
Rosemarie Lazarus, **Tel.** 605 61 15

KIRCHENFÜHRUNG: Prof. Bodo Manegold
auf Anfrage und nach Anmeldung

EHRENGRÄBERPFLEGE: nach Absprache
Elli Schmidt **Tel.** 604 14 60

TRAUERGRUPPE:

Gisela Meißner
jeden Montag 14.00 - 15.30 Uhr
außer in den Ferien

Wir bitten unbedingt um telefonische Anmeldung.

FAHRTENANMELDUNG: mit Heidemarie Stapf
Info-Tel.: 604 46 04, heidemariestapf@gmx.de

VERSCHIEDENES

Musikalische Gemeindekreise ALT-BUCKOWER DORFKIRCHENKONZERTE

Leitung und Koordination: Stephan Kunz-Badur
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95

GEMEINDECHOR:

Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr
Leitung: Stephan Kunz-Badur,
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95
Sprechzeit: nach Vereinbarung
kirchenmusik@dorfkirche-alt-buckow.de

GOSPELCHOR FRAGGEL-SINGERS

Donnerstag 19.30 - 21.30 Uhr
Leitung: Stephan Kunz-Badur,
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95
kontakt@fraggel-singers.de

FLÖTENGRUPPE

nach Vereinbarung
Sonja Meißner, **Tel.** 743 25 33

Aktivitäten in den Gemeinderäumen

FREIZEIT- UND SPIELGRUPPE ALT-BUCKOW

Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
Jürgen Samland, **Tel.** 742 78 22
Juergen.samland@berlin.de

TANZGRUPPE FÜR GESELLSCHAFTSTANZ MIT UNTERWEISUNG

Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr
Jan Gildemeister, **Bitte nachfragen!**
Tel. 742 32 81

Lücke Bestattungen



Tag & Nacht: 030 - 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG
Alt-Buckow 1
12349 Berlin

Fax: 030 - 605 45 57
mail@lueckebestattungen.de
www.lueckebestattungen.de

Funeral Master (Bestattermeister)
Familienbetrieb in 4. Generation





„**WEISSER RING**“, Landesbüro Berlin,
Bartningallee 24, 10557 Berlin, Detlef Fritz
Tel.: 74 30 97 37 oder 0151 55 16 46 52

RECHTSBERATUNG:
Rechtsanwalt Jan Buchholz,
jeden 2. Dienstag nach Absprache 14 - 16 Uhr
Tel. 030 / 604 10 10
Bitte telefonisch im Gemeindebüro anmelden.

GUTTEMPLE: Heidemarie Wieczorek
Gäste sind willkommen.
Donnerstag 19.00 Uhr
Gemeindehaus Alt-Buckow 36-38
Tel.: 743 22 33 / 0159 06 60 19 58

SMARTPHONE/HANDY HILFE FÜR SENIOREN:
Jeden 4. Dienstag 14.00 – 15.30 Uhr

UNSERE BEAUFTRAGTEN

- Kreis-Synodale Neukölln:
Björn Fromm, (Jan Hoffmann);
Rosemarie Jung, (Edeltraud Schmiady);
Pfr. Claas Henningsen ./.
- Landes-Synodale:
stellv. Rosemarie Jung
- Geschäftsführender Ausschuss:
Prof. Bodo Manegold, Björn Fromm,
Pfr. Claas Henningsen
- Monatskassen Revisoren:
Evelyn Thomas, Elvira Bandau, Karin
Kubiczeck-Syring
- Bilanz- und Buchhaltungs Revisoren:
Heidemarie Stapf, Edeltraud Schmiady
- Sicherheitsbeauftragte:
Prof. Dipl.- Ing. Bodo Manegold,
Christian Reali
- Bauausschuss:
Manfred Guder, Stephan Kunz-Badur,
Prof. Bodo Manegold, Christian Reali,
Daniela Reali
- Gottesdienst- und Theologischer Ausschuss
Stephan Kunz-Badur
Tel. 27 01 60 95
- Hygienekommission
Christopher Bach
Stephan Kunz-Badur
Vivien Schuricke
- Beauftragte für Prävention
Vivien Schuricke
Michelle Rudolph
- Datenschutzbeauftragter der Kirchengemeinde
Jan Hoffmann
Tel. 604 10 10
- Diakonie Bauausschuss Alt- und Neu-Buckow
Björn Fromm, Alexander Küsel,
Prof. Bodo Manegold, Frank Martins
- Gemeinsamer Diakonie Bauausschuss
Alt-, Neu-Buckow und Diakonie Simeon
Björn Fromm, Alexander Küsel, Katharina
Malcher, Frank Martins, Prof. Bodo Manegold,
Dipl. Ing. Dietmar Windisch, Dr. Oliver Unglaube

Unsere Nachbargemeinden

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow

Marienfelder Chaussee 66-72, 12349 Berlin

Tel. 742 00 80 • **Fax** 742 08-28 • **E-Mail:** buero@neu-buckow.de • **Internet:** www.neu-buckow.de

Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin, **Tel.** 743 740 97 • **Fax** 743 740 98

E-Mail: buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de • **Internet:** sankt-theresia.net

Erfahren Sie
mehr auf
unserer
Webseite ▼



TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Überführungen im In- und Ausland



Filiale Alt-Mariendorf ReiBeckstraße 8 **Hausbesuche**



So erreichen Sie uns



**Gemeindekirchenratsvorsitzender
und Geschäftsführer Prof. B. Manegold**
Tel. 0172/311 32 77 oder 605 73 93

Gemeindekirchenmeister:
Björn Fromm, Tel. 604 10 10

Gemeinde-Pfarrer Claas Henningsen
Alt-Buckow 38, 12349 Berlin, Tel. 20 07 36 95
E-mail: henningsen@dorfkirche-alt-buckow.de

Gemeindepädagoge Christopher Bach
Tel. 27 01 60 96
E-mail: cbach@young-church.com

Diakon Stefan Perkiewiez
Tel. 609716-443
E-mail: s.perkiewiez@diakoniewerk-simeon.de

Gemeindebeirats-Vorsitzende
Daniela Reali

Kirchenmusiker Stephan Kunz-Badur
Tel. 27 01 60 95
E-mail: kirchenmusik@dorfkirche-alt-buckow.de

**Gemeindecarchivarin Rosemarie Jung
Kirchenbuchführerin Edeltraud Schmiady**
Anmeldung: Tel. 604 10 10 oder 27 01 60 97

GEMEINDEBÜRO im Gemeindehaus

Küsterin Sonja Meißner
Alt-Buckow 38, 12349 Berlin.

E-mail:
buero@dorfkirche-alt-buckow.de

homepage: www.dorfkirche-alt-buckow.de

Öffnungszeiten: Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

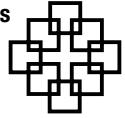
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 604 10 10, Fax: 605 19 06

Verwaltungsangestellte Daniela Reali
Montag-Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 27 01 60 97
E-mail: buero@dorfkirche-alt-buckow.de

Hausmeister:
Christian Reali, Tel. 27 01 60 94

YOUNG CHURCH: Tel. 27 01 60 96
für Konfirmanden und Jugendkreise

Rechtsanwalt Jan Buchholz
Tel. 604 32 36



TelefonSeelsorge – freecall – 0800 -111 0 111 und 0800 - 111 0 222

Impressum und Werbung

Das Gemeindeblatt wird alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Dorfkirchengemeinde Alt-Buckow, Alt-Buckow 36-38, 12349 Berlin, herausgegeben. **Auflage: 8000 Stück**
Redaktionskreis: Prof. Bodo Manegold, Rosemarie Jung, Edeltraud Schmiady, Christopher Bach, Michelle Rudolph, Sabine Trautmann, unter der Leitung von Daniela Reali. Anzeigenverwaltung und Anzeigenleitung Daniela Reali und Sonja Meißner Gemeindebüro, Tel. 604 10 10.

Internetadresse: www.dorfkirche-alt-buckow.de.

Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, entsprechen nicht immer der Meinung des Gemeindekirchenrates und der Redaktion. Sämtliche Rechte und Haftung liegen bei den Autoren. – Nachdruck und Vervielfältigung nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber.

Auf Wunsch Zustellung per Post (Bestellung über die Küsterei). Jahresabonnement: 15 €.

Spenden auf das Konto bei der Berliner Sparkasse,

Empfänger Ev. Kirchenkreisverband-Süd, Berlin-Neukölln, Verwendungszweck: KG Alt-Buckow,

Spendenbezeichnung und Adresse. **IBAN: DE50 1005 0000 4955 1900 28, BIC: BELADEBEXX**

Druck: Druckerei Lilie, Eichenauer Weg 48, 12355 Berlin, Tel. 030 - 663 37 48, E-Mail: druckerei.lilie@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. April 2025!!

Hockey Club
Berlin Brandenburg 2019 e.V.

Der Hockeyverein für Neukölln und Schönefeld

Was wir bieten:

- Hockey für alle Altersklassen ab 3 Jahre
- Breiten- sowie Leistungssport
- attraktives Trainingsangebot



Kontakt: verein@hc-bb.hockey

Wir suchen DICH !
Komm zum kostenlosen Probetraining!



hcbbhockey

hcbbhockey

www.hc-bb.hockey

**GLASEREI
KARL HEINZ
MAASSEN GmbH**
• Spiegel
• Glasdächer
• Ganzglastüranlagen
• Neu- u. Reparaturverglasung
• Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

Meisterbetrieb

Direktabrechnung mit Ihrer Hausratsversicherung

Warmensteinacher Str. 56, 12349 Berlin
Tel. 61 30 95 93

Hochwertige Aussenbeleuchtung

**Hahn
Licht**
Gustav Hahn GmbH
Warmensteinacher Straße 56, 12349 Berlin

Fon: ++49-30-762 890 40 E-Mail: info@hahnlichtberlin.de
Fax: ++49-30-762 890 50 Internet: www.hahnlichtberlin.de

Leuchten für Haus, Garten und Wege



Die neue Wohnung ohne Sorgen genießen

Die Frage, wie man im Alter wohnen möchte, beschäftigt jeden. Gut, dass die STADT UND LAND auch barrierefreie Wohnungen anbietet. Damit Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen.

www.stadtundland.de

100
Jahre in Berlin
zu Hause



Mitglied der Dachdeckerinnung

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
- Fassade

Dachdecker
Hartmut Krüger
Dacheindeckungen
sämtlicher Art
Meisterbetrieb



www.krueger-dachdeckeri.de
info@krueger-dachdeckeri.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Carsten GÖTTE GmbH

INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918

SANITÄRE ANLAGEN

GASHEIZUNGSBAU

KOMPLETTBÄDER

Buckower Damm 235 • 12349 Berlin
Tel. 606 82 98 • e-mail: car-goette@vodafone.de

Gärtnerei Schumann

Johannisthaler Chaussee 224 / 230
12351 Berlin

Tel. 030 / 602 56 86

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr
So 9.00 - 12.00 Uhr



J.K. Borchert GmbH

Küchenstudio
Tischlerei
Meisterbetrieb

Buckower Damm 235
12349 Berlin (Buckow)



☎ (030) 605 40 790 • jeborchert@t-online.de
www.tischlereiinberlin.de • www.borchert-kuechen.de

DRUCKEREI
LILIE

Gemeindeblatt-Druckerei Lilie
Tel.: 030/663 37 48, druckerei.lilie@t-online.de